

Glossar kabbalistischer Begriffe zum Lehrbuch der Kabbala

EINFÜHRUNG:	<p>Um Anfänger beim Studium zu unterstützen, erstellen wir eine Liste mit Worten und Begriffen. Wir beabsichtigen, nicht zu tief einzudringen, sondern wollen den Leser in die richtige Richtung leiten, um klar zu machen, dass der Zweck des Studiums in der <i>Dwekut</i> (Anhaftung) an den Schöpfer liegt. Dieses Ziel muss man sich vor Augen halten, denn nur dann erweckt an die Umgebenden Lichter für sich – und durch ihren Einfluss erreicht man die Höhere Welt.</p> <p>Das Glossar dient dazu, die Grundbegriffe korrekt zu verstehen. Erst dann, wenn jemand weiß, wie man die Worte richtig interpretiert – in ihrer wahren spirituellen Bedeutung und nicht auf herkömmliche Weise, wie wir sie in dieser Welt interpretieren mögen – wird ihm das korrekte Studium der <i>Kabbala</i> möglich. Andernfalls wird es viele unnötige Missverständnisse geben.</p> <p>Wenn ein Kabbalist die Spiritualität erreicht hat, kann er sie nicht in Worte fassen, denn die Spiritualität beinhaltet nur Wahrnehmungen. Daher sind die kabbalistischen Bücher in der <i>Sprache der Zweige</i> geschrieben, wo Worte dieser Welt benutzt werden, um spirituelle Begriffe zu beschreiben.</p> <p>Die spirituelle Welt ist ein abstrakter, „virtueller“ Ort. Es gibt dort nur Kräfte und Gefühle, keine Körper. Die spirituellen Begriffe müssen regelmäßig erneuert und wiederholt werden, denn bevor wir keine emotionale Verbindung mit der Spiritualität haben, verstehen wir kein einziges Wort von dem, worüber die kabbalistischen Bücher sprechen.</p> <p>Manche sogenannte „Kabbalisten“ machen den grundlegenden Fehler, dass sie die Menschen lehren, dass es eine Verbindung zwischen dem menschlichen Körper und dem spirituellen <i>Kli</i> gibt, als wäre der Körper eine Umhüllung des spirituellen <i>Kli</i> und jedes Organ hätte sein spirituelles Gegenstück. Entsprechend dieser Wahrnehmung hätte jegliche körperliche Handlung des Menschen einen spirituellen Hintergrund. Sie denken tatsächlich, dass spirituelle Handlungen durch den Körper ausgeführt werden können.</p> <p>Dieser Irrglaube entstammt der Tatsache, dass Kabbalisten ihre Bücher in der <i>Sprache der Zweige</i> verfassten und materielle Ausdrücke für spirituelle Konzepte benutzten. Es gibt ein strenges Verbot in der <i>Tora</i>, das besagt: „Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen.“ Es ist also verboten, sich die Spiritualität materiell vorzustellen - nicht weil man damit einen Schaden in der spirituellen Welt hervorrufen würde, sondern weil die falsche Vorstellung den Menschen</p>
-------------	--

	<p>daran hindert, zu verstehen, wie der Schöpfer arbeitet und wie man das eigene Ziel erreicht.</p> <p>Daher muss der Student immer wieder die Grundbegriffe lernen, bis er schließlich jeden Begriff in seiner wahren Bedeutung versteht.</p> <p>(Auszug aus "Vorwort zur Einführung in die Weisheit der <i>Kabbala</i>" von Rav Michael Laitman)</p>
AA א"א	siehe: <i>Arich Anpin</i>
AB ע"ב	<p>Der 2. <i>Parzuf</i> (= <i>Chochma</i>) von <i>Adam Kadmon</i> (AK) numerischer Wert = 72 = <i>Ayin-Bet</i> (AB)</p> <p>Dies ist die Stufe des Lichts <i>Or Chaja</i>; <i>HaWaYaH</i> mit der Füllung (<i>Milui</i>) von <i>Yud</i> (=10), einschließlich des <i>Waw</i> von <i>HaWaYaH</i>. <i>Yud-Hej-Waw-Hej</i> = (10+6+4) + (5+10) + (6+10+6) + (5+10) = 72</p>
AB SaG ע"ב ס"ג	Siehe auch: <i>Or AB SaG</i>
Aba אבא	<p>Vater</p> <p>Die <i>Sefira Chochma</i> im <i>Parzuf Awl</i>.</p> <p>Wenn sich <i>Awl</i> in zwei <i>Parzufim</i> aufteilen, bekommt <i>Aba</i> den Namen "Höhere <i>Awl</i>".</p> <p>Entspricht auch der Bezeichnung "<i>Chochma stimaa</i>" (siehe dort)</p>
Aba we Ima, Awl א"ו	<p>Vater und Mutter</p> <p>3. <i>Parzuf</i> von <i>Azilut</i>, entspricht <i>Bina</i></p> <p>Weiblicher Teil des <i>Rosh</i> von <i>Nekudim</i>;</p> <p><i>Awl</i> können sich u. a. im Zustand <i>Panim be Panim</i> (Angesicht zu Angesicht) oder <i>Achor be Achor</i> (Rücken an Rücken) befinden.</p> <p>Wenn <i>Awl</i> vereinigt sind, bedeuten sie die <i>Sefirot Chochma</i> und <i>Bina</i>.</p> <p>Wenn <i>Awl</i> sich in <i>Awl</i> und <i>ISHSut</i> aufteilen, dann steht <i>Awl</i> (= <i>Höhere Awl</i>) für die <i>Sefira Chochma</i> und <i>ISHSuT</i> für die <i>Sefira Bina</i></p>
Absicht	siehe: <i>Kavana</i>

<p>אבי"ע ABYA</p>	<p>Abk.: für die vier Welten <i>Azilut</i>, <i>Brija</i>, <i>Yezira</i>, <i>Assija</i></p> <p>Es wird unterschieden zwischen den Welten der Heiligkeit, der Reinheit (<i>ABYA de Kedusha</i>) und den Welten der <i>Klipot</i>, der Unreinheit (<i>ABYA de Klipot/Tuma</i>). Sie befinden sich einander gegenüber auf der Höhe von <i>SoN de Azilut</i> und darunter.</p> <p>Die <i>Klipot</i> befinden sich nach <i>Zimzum Alef</i> unterhalb der <i>Raglaïm</i> von <i>AK</i>, am Ort des Leeren Raums (<i>Chalal Panui</i>), unter dem Abschluss (<i>Sium</i>) der <i>Kav</i>, unter <i>Malchut</i>, welche die ganze <i>Kedusha</i> abschließt.</p> <p>Durch <i>Zimzum Bet</i> steigt die Abschließende <i>Malchut</i> (<i>Malchut Messajemet</i>) zu <i>Bina</i> auf, welche sich im <i>Guf</i> von <i>Nekudot de SaG</i> befindet. Dadurch entsteht dort die <i>Parssa</i>, welche nun die <i>Kedusha</i> abschließt. Der Leere Raum (<i>Chalal Panui</i>) beginnt nun unterhalb der <i>Parssa</i>, er ist der Platz für die Welten <i>BYA</i>.</p> <p>Weil dieser Raum sich von der <i>Kedusha</i> entleert hat, hat die <i>Klipa</i> den ganzen Platz eingenommen. Das Zerbrechen (<i>Shwira</i>) ereignet sich, da das <i>Or Chochma</i> vom <i>Rosh</i> von <i>SaG</i> gekommen ist und sich unter der <i>Parssa</i> bis zum <i>Sium</i> von <i>Galgalta</i> in allen Zehn <i>Sefirot</i> ausbreiten wollte, so, wie es vor <i>Zimzum Bet</i> war. Dies geschah, da <i>GE</i> sich mit <i>ACHaP</i> zusammenschlossen - sowohl im <i>Rosh</i> als auch im <i>Guf</i> des <i>Parzuf Nekudim</i>.</p> <p>Bevor das Licht jedoch in den Leeren Raum (<i>Chalal Panui</i>) übergang, zerbrachen und starben die <i>Kelim</i>, da die <i>Parssa</i> nicht aufgehoben wurde.</p> <p>Das Licht entfernte sich, stieg auf, und die <i>Kelim</i> fielen unter die <i>Parssa</i> und vermischten sich mit den <i>Klipot</i>, welche sich am Platz von <i>BYA</i> befanden. Unter die <i>Parssa</i> fallen nur die <i>Kelim</i> von <i>ACHaP</i> des <i>Guf</i> von <i>Nekudim</i> und nicht die <i>Kelim</i> von <i>ACHaP</i> des <i>Rosh</i>. Deshalb beginnen die <i>Klipot</i> erst ab <i>SoN de Azilut</i> und darunter.</p>
<p>אח"פ (Pl.) ACHaP</p>	<p>Abk. <i>Osen</i> (Ohr) – <i>Chotem</i> (Nase) – <i>Pe</i> (Mund)</p> <p><i>Osen</i> entspricht den zwei unteren Dritteln von <i>Tiferet</i> (<i>Bchina Bet</i>)</p> <p><i>Chotem</i> entspricht <i>Nezach</i>, <i>Hod</i>, <i>Jessod</i> (<i>Bchina Gimel</i>)</p> <p><i>Pe</i> entspricht <i>Malchut</i> (<i>Bchina Dalet</i>)</p> <p>Abgekürzt werden sie auch als <i>TaNHJM</i> bezeichnet.</p> <p>Dies ist der untere Teil eines <i>Parzuf</i>, der Bereich des Empfangens, durch den <i>Chase</i> (Brust) getrennt vom oberen Teil, <i>GE</i>, dem Bereich des Gebens. Nach <i>ZB</i> kann hier kein <i>Or Chochma</i> mehr empfangen werden, in der Absicht um zu geben.</p> <p>Wird auch als Äußerlichkeit des <i>Parzuf</i> bezeichnet - im Gegensatz zur Innerlichkeit (<i>GE</i>).</p>

	<p>Entsprechen <i>ELoHIM</i> bei den Namen des Schöpfers, im Gegensatz zu <i>HaWaYaH</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>Galgalta we Ejnaim</i> (GE), <i>Panim</i>, <i>Achor</i>, <i>Pnimit</i> (Innerlichkeit), <i>Chizoniut</i> (Äußerlichkeit)</p>
<p><i>ACHaP de Alija</i> אח"פ דעליה</p>	<p><i>ACHaP</i> des Aufstiegs</p> <p>Das Erheben der <i>Kelim de ACHaP</i> zu <i>GE</i>, um mit den <i>Kelim</i> des Empfangens auch im Geben arbeiten zu können.</p>
<p><i>Achisa</i> אחיזה</p>	<p>Festsaugen</p> <p>So wie der Zweig sich am Baum festhält, um durch diesen Anhaltspunkt Lebenskraft zu erhalten, genau so hält sich die <i>Klipa</i> an einem Ort ohne <i>Kedusha</i> fest.</p> <p>Die <i>Klipot</i> kleben an den <i>Achoraim</i> von <i>Malchut</i>, da sie das Höhere Licht aufhält, sodass es von ihr ab abwärts dunkel ist. Aus diesem Grund gibt es dann an dem Punkt von <i>Sium</i> in <i>Malchut</i> eine Gleichheit der Form mit den <i>Klipot</i>. Dies wird als "Festsaugen der <i>Klipot</i>" bezeichnet.</p> <p>Siehe auch: <i>Achoraim</i> von <i>Nukwa</i></p>
<p><i>Achishena</i> אחישנה</p>	<p>Wörtl.: "Ich beschleunige die Zeit."</p> <p>Eine Vorgehensweise in der Spiritualität, bei der der Mensch versucht, dem Schöpfer voranzugehen.</p> <p>Wenn der Mensch erwacht und aktiv wird, wird das als der „Weg der Rückkehr“ bezeichnet. Und wenn er würdig wird, dann wird an ihm „Ich werde es beschleunigen“ angewandt, das heißt, es gibt keine bestimmte Zeit dafür, und sobald er sich reinigen wird, wird die Korrektur augenblicklich vollendet sein.</p> <p>Siehe auch: <i>Be Ito</i></p>
<p><i>Achor</i> (Sing.) אחור <i>Achoraim</i> (Pl.) אחוריים</p>	<p>Rückseite, Hinterseite, Rücken</p> <p>Der für das Empfangen vorgesehene Ort im <i>Kli</i>.</p> <p>Die Unterteilung des <i>Parzuf</i> in <i>Panim</i> und <i>Achoraim</i> entstand durch den Aufstieg von <i>Malchut</i> zum <i>Chase</i> von <i>Bina</i>, was in <i>Zimzum Bet</i> geschah.</p> <p><i>Achor</i> ist unterhalb des <i>Chase</i> im <i>Parzuf</i> und entspricht <i>ACHaP</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>Panim</i>, <i>Galgalta weEjnaim</i>, <i>ACHaP</i>, <i>Pnimit</i> (Innerlichkeit), <i>Chizoniut</i> (Äußerlichkeit)</p>

<p><i>Achor be Achor</i> אחור באחור</p>	<p>Rückseite an Rückseite, Rücken an Rücken</p> <p><i>Bina</i> ist <i>Achor be Achor</i> mit <i>Chochma</i>, d. h. sie will nicht von <i>Chochma</i> empfangen. Aber wenn <i>SA</i> sich zu ihr erhebt, wird sie wieder zu <i>Nukwa</i> für <i>Chochma</i>, um damit das Leuchten von <i>Chochma</i> für <i>Seir Anpin</i> zu empfangen.</p> <p>Der Aufstieg von <i>SA</i> verwandelt <i>Bina</i> somit in <i>Nukwa</i> und bringt sie wieder in den Zustand von „<i>Panim be Panim</i> (Angesicht zu Angesicht)“. Das bedeutet, sie empfängt von ihm auf die Weise wie <i>Nukwa</i> vom Männlichen.</p>
<p><i>Achor be Panim</i> אחור בפנים</p>	<p>Rückseite an Vorderseite, Rücken an Angesicht</p> <p>Dies ist eine Korrektur für <i>Nukwa</i>: <i>SA</i> korrigiert sie mittels des <i>Siwug</i> von <i>Achor be Panim</i>, indem er ihrem <i>Panim Or Chassadim</i> von seinem <i>Achoraim</i> gibt.</p> <p>Siehe auch: <i>Panim be Panim</i>, <i>Panim be Achor</i>, <i>Achor be Achor</i></p>
<p><i>Achoraim</i> von <i>Nukwa</i> אחוריים דנוקבה</p>	<p>Wörtl.: Rückseite von <i>Nukwa</i></p> <p>Die <i>Sefirot</i> von <i>NeHJ</i> von <i>Nukwa</i> beenden <i>Azilut</i> und sind deshalb an die <i>Klipot</i> angrenzend. Die <i>Klipot</i> beginnen unterhalb von ihnen. Die <i>Klipot</i> halten sich vor allem dann an <i>Achoraim</i> fest, solange es dort einen Mangel an <i>Chochma</i> gibt.</p> <p>Siehe auch: <i>Achisa</i></p>
<p><i>Adam haRishon</i> אדם הראשון</p>	<p>Wörtl.: „Der erste Mensch“</p> <p>Der Name „<i>Adam haRishon</i>“ steht für zwei unterschiedliche Gegebenheiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Name des ersten Menschen, der den Schöpfer bewusst wahrgenommen hat. 2. Name eines Teils des spirituellen Systems <p>Der Name „<i>Adam</i>“ kommt von „<i>Edame</i>“, „dem Schöpfer ähnlich sein“. Er wird benannt nach dem, was in Zukunft sein wird.</p> <p><i>Adam haRishon</i> ist ein völlig separates Wesen im Vergleich zu allem, was vor ihm war. Er ist der einzige, der aus <i>Malchut de Ejn Sof</i> erschaffen wurde und kann daher als einziger als „wahres Geschöpf“ bezeichnet werden. Er wurde ebenfalls von <i>Malchut de Azilut</i> erschaffen, welche zu <i>AwI</i> aufstieg. Sie erschuf den <i>Parzuf Adam haRishon</i> genauso wie sie die Welten <i>BYA</i> erschuf, und daher befindet sich <i>Adam haRishon</i> immer innerhalb der Welten <i>BYA</i>.</p>

<p><i>Adam Kadmon</i>, AK א"ק, אדם קדמון</p>	<p>Wörtl.: Der Urmensch</p> <p>Die erste der fünf Welten <i>Adam Kadmon</i> (AK) und <i>ABYA</i>, entspricht <i>Keter</i>; sie entstand nach <i>Zimzum Alef</i>, als <i>Bchina Dalet</i> aufhörte, ein Empfangsgefäß zu sein und ein <i>Massach</i> errichtet wurde.</p> <p>Sie empfängt das Licht direkt von <i>Ejn Sof</i> und erstreckt sich von dort bis zu <i>Olam haSe</i>.</p> <p>Sie wird <i>Adam</i> genannt, da ihre <i>Sefirot de Yosher</i> (Gerade Linie) zusammen mit ihrem Licht „des Gebens“, die Wurzeln des Menschen (heb. <i>Adam</i>) dieser Welt sind.</p> <p>Sie wird <i>Kadmon</i> (Wörtl.: ursprünglich, frühzeitig, sehr alt) genannt, da <i>Zimzum Alef</i> in ihr wirksam ist.</p>
<p><i>ADoNaJ</i> אדני gesprochen: <i>Adni</i></p>	<p>Gottesname, Wörtl.: Mein Herr</p>
<p><i>Agada</i> אגדה</p>	<p>Sammelbegriff für die ethischen Aussprüche und nicht gesetzlichen Teile des Talmud</p> <p>Erzähltext der mündlichen Überlieferung</p>
<p><i>agol</i> עגול</p>	<p>rund</p> <p>siehe: <i>Igul</i></p>
<p><i>Ajn</i> אין</p>	<p>Wörtl.: Es ist nichts; nicht Bestehendes, nicht Existentes</p> <p>Die Existenz des <i>Or Chochma</i> wird <i>Jesh</i> (Es ist) genannt, und die Verborgenheit des <i>Or Chochma</i> wird <i>Ajn</i> genannt.</p>
<p>AK א"ק</p>	<p>Siehe: <i>Adam Kadmon</i></p>
<p><i>Akudim</i> עקודים</p>	<p>Die zehn <i>Sefirot</i> des <i>Toch</i> in sämtlichen <i>Parzufim</i> von AK.</p>
<p><i>Alef</i> א</p>	<p>1. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 1</p>
<p><i>Alija</i> עליה</p>	<p>Erheben, Aufstieg</p> <p>Ein Hinzufügen von "Geben".</p> <p>Dies findet durch die <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung) statt - ein Erheben mittels der Angleichung der Form an <i>Ejn Sof</i>. Die Regel lautet: Je feiner und reiner etwas ist, desto höher ist es; je gröber etwas ist, desto niedriger ist es.</p>
<p><i>Alijat MaN</i> עליית מ"ן</p>	<p>Wörtl.: Erheben von <i>MaN</i></p> <p>Beginn des aktiven Kontakts des Geschöpfes mit dem Schöpfer.</p>

<i>Amma</i> אמה	Jede <i>Zehn Sefirot</i> nennt man <i>2000 Amma</i> (Elle = ca. 60 cm). Daher nennt man den ganzen Platz der Welten <i>BYA 6000 Amma</i> oder 6000 Lebensjahre der Welt.
Annullierung	Die Annullierung ist die Grundvoraussetzung für den Eintritt in den Zehner (die Gruppe) und für den Eintritt in die Spiritualität. Ich annulliere mein Ego, meinen Willen für mich selbst zu empfangen. Nicht ich agiere, sondern der Höhere (der Zehner, die Gruppe) in mir. Um aufzusteigen, muss sich jede Stufe immer vor der nächsthöheren annullieren. Siehe auch: "Glaube über dem Verstand", <i>Arwut</i> , <i>Maaser</i>
ARI אר"י	Rabbi Izchak Luria (1534 -1572) „ Adoneinu Rabbi Izchak “ („Unser Herr Rabbi Izchak“)
<i>Arich Anpin</i> , AA (מ) א"א, אריך אנפין	Wörtl.: Langes Gesicht 2. <i>Parzuf</i> von <i>Azilut</i> , entspricht <i>Chochma</i> Ein <i>Parzuf</i> , dessen Wesen <i>Or Chochma</i> ist. Ein schwaches Leuchten von <i>Chochma</i> (hebr. <i>Hearat Chochma</i>) wird <i>Seir Anpin</i> (kleines Gesicht) genannt. Bis hierher gelangen alle Gebete, hier ist im Grunde <i>Keter</i> von <i>Azilut</i> . Das Erreichen des <i>Rosh</i> von AA entspricht der Endkorrektur (<i>Gmar Tikun</i>).
<i>Arwut</i> (f) ערבות	Gegenseitige Bürgschaft Eine notwendige Grundvoraussetzung zur Bildung eines Zehners (einer Gruppe) und somit zum Eintritt in die Spiritualität. Siehe auch: Annullierung, <i>Maaser</i>
<i>Assija</i> עשיה	Wörtl.: Handlung, Tun Die fünfte der fünf Welten <i>Adam Kadmon</i> und <i>ABYA</i> , entspricht <i>Malchut</i> .
<i>Ateret Jessod</i> עטרת יסוד	Wörtl.: "Krone von <i>Jessod</i> " Entspricht <i>Miftecha</i> , siehe dort
<i>Atik</i> (מ) עתיק	alt In den Welten <i>ABYA</i> jeweils der höchste <i>Parzuf</i> , der <i>Keter</i> entspricht. Bezüglich <i>Azilut</i> : "Atik" kommt von dem Wort " <i>Neetak</i> ", das bedeutet "Abgetrennt", abgetrennt von den <i>Parzufim</i> darunter. Er hat zwar eine Verbindung zu jenen, die unterhalb von ihm stehen,

	<p>aber er ist nur "vermittelnd". Eigentlich steht er außerhalb der Welt <i>Azilut</i>, denn er gehört immer noch zu <i>Zimzum Alef</i> und hat eine Verbindung zu den <i>Parzufim</i>, die über dem Tabur stehen.</p> <p>Es ist so, dass im <i>Parzuf Atik</i>, obwohl er der erste <i>Rosh</i> von <i>Azilut</i> ist, <i>Zimzum Bet</i> nicht herrscht. Deswegen sollte er geeignet sein, sich oberhalb von <i>Tabur de AK</i> einzukleiden. Da <i>Zimzum Bet</i> jedoch bereits im <i>Pe</i> seines <i>Rosh</i> für die restlichen <i>Parzufim</i> von <i>Azilut</i>, von ihm aus abwärts, eingerichtet wurde, kann er sich daher lediglich unterhalb von <i>Tabur de AK</i> einkleiden.</p> <p>Auch in Bezug auf seine Ausdehnung nach unten ergeben sich zwei Zustände:</p> <p>Einerseits beginnt <i>Atik</i> beim <i>Tabur</i> von <i>AK</i> und endet auf gleicher Höhe mit <i>Raglej de AK</i>, das heißt über dem Punkt „Diese Welt“. Aber andererseits, wegen seiner Verbindung mit den restlichen <i>Parzufim</i> von <i>Azilut</i>, aus deren Sicht er als in <i>Zimzum Bet</i> integriert angesehen wird, wird von diesem Aspekt aus davon ausgegangen, dass seine <i>Raglaim</i> oberhalb der <i>Parssa</i> von <i>Azilut</i> enden, denn die <i>Parssa</i> ist der neue <i>Sium</i> (Ende) von <i>Zimzum Bet</i> (Punkt 68).</p> <p>Siehe auch: <i>Atik Yomin</i></p>
<p><i>Atik Yomin</i> עתיק יומין</p>	<p>Aramäisch: Uralte Tage</p> <p>Anderer Name für den <i>Parzuf Atik</i> von <i>Azilut</i>, der als einziger <i>Parzuf</i> sowohl unter <i>Zimzum Bet</i>, als auch unter <i>Zimzum Alef</i> steht und dadurch die Verbindung der Welten <i>ABYA</i> mit <i>Ejn Sof</i> ermöglicht.</p> <p>Der <i>Rosh</i> von <i>Atik Yomin</i> (= <i>RaDLA</i> = <i>Keter de Azilut</i>) ist das heilige und verborgene Gemach, in dem alle Stufen aus dem Zeitraum der Existenz der Welt verborgen und versammelt wurden, als sich die Stufen noch im Auf- und Abstieg befanden.</p> <p>Im <i>Guf</i> dieses Gemachs befinden sich alle Welten und dieses verborgene und heilige Gemach, <i>Rosh de Atik Yomin</i>, wird während der ganzen 6000 Jahre als unbekannt betrachtet. Folglich, obwohl er in sich alle Lichter versammelt hat, die in den Welten erscheinen, taucht keines von ihnen bis zum Ende der Korrektur auf.</p> <p>In den <i>Guf</i> von <i>Atik Yomin</i>, von seinem <i>Pe de Rosh</i> an abwärts, kleiden sich die fünf <i>Parzufim</i> von <i>Azilut</i> ein, und er leuchtet in alle Welten. Es gibt also kein Leuchten, klein oder groß, welches nicht aus dem <i>Guf</i> von <i>Atik Yomin</i> kommt.</p> <p>Anders ausgedrückt: Im <i>Guf</i> dieses Gemaches befinden sich alle Welten, da der <i>Guf</i> von <i>Atik Yomin</i> alle <i>Parzufim</i> von <i>ABYA</i> in sich einkleidet, und alle Welten kleiden sich in ihn ein und existieren durch ihn. Denn all ihre Wirklichkeiten und ihr Leuchten kommen von ihm.</p> <p>Siehe: <i>RaDLA</i></p>

Aufstieg	Siehe: <i>Alija</i>
Aufstieg der Welten	
Ausland, außerhalb vom Land Israel <i>Chuz leArez</i> , חוץ לארץ	Dies ist die Welt <i>Assija</i> . <i>Brija</i> ist der Platz des Tempels, und <i>Yezira</i> ist das Land Israel (<i>Erez Israel</i>).
Äußerlichkeit	Siehe: <i>Chizoniut</i>
Ausströmender	Siehe: <i>Maazil</i>
<i>Aw</i> / א"א	Siehe: <i>Aba we Ima</i>
<i>Awir</i> (f) אוויר	Luft, <i>Or Ruach</i> , andere Bezeichnung für <i>Or Chassadim</i> Siehe auch: <i>Ruach</i>
<i>Awir Rejkani</i> אוויר ריקני	Wörtl.: Leere Luft <i>Or Chassadim</i> , bevor es das <i>Or Chochma</i> einkleidet.
<i>Awira Dachja</i> (aram.) אורא דחיא	Wörtl.: Reine Luft <i>Or Chassadim</i>
<i>Awiut</i> (f) עביות	Wörtl.: Grobheit, Ungeschliffenheit, Dicke Die Unterschiedlichkeit der Form zum Schöpfer. Die <i>Awiut</i> entsteht nur durch die Bildung des <i>Massach</i> als Folge von <i>Zimzum Alef</i> . Dieser bestimmt das Ausmaß des Willens zu empfangen von <i>Bchina Dalet</i> . So entsteht das <i>Kli</i> , um das Licht anzuziehen. Siehe auch: <i>Kashiut</i>
<i>Awodat HaShem</i> עבודת ה'	Arbeit für den Schöpfer; Arbeit des Schöpfers
<i>Awon</i> עון	Sünde, Übertretung
<i>Awot</i> (Pl.) אבות	Urväter, Vorväter (Wörtl.: Väter) Die <i>Sefirot CHaGaT</i> , die hinsichtlich der <i>Sefirot NeHJ</i> deren „Väter“ sind.

<i>Ayin</i> עין	<p>Auge</p> <p>16. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 70</p>
<i>Azamot</i> עצמות	<p>Knochen</p> <p>Gehört zu den Zehn Sefirot der Dicke des <i>Parzuf</i>, deren Grad gleich ist, die da sind: <i>Keter-Mocha</i>, <i>Chochma-Azamot</i>, <i>Bina-Gidin</i>, <i>SA-Bassar</i>, <i>Malchut-Or</i> (Haut).</p>
<i>Azilut</i> - אצילות	<p>Die zweite der fünf Welten <i>Adam Kadmon</i> und <i>ABYA</i>, entspricht <i>Chochma</i>.</p> <p><i>Azilut</i> wird auch die "Welt der Korrektur" genannt, sie ist viel kleiner als die Welt <i>Nekudim</i>, korrigiert aber das Zerbrechen, das dort stattfand.</p> <p>Weitere Bezeichnungen sind <i>Ir</i> (Stadt) oder "Neuer <i>MaH</i> (<i>MaH Chadash</i>)".</p> <p>Siehe auch: <i>Atik</i>, <i>ABYA</i>, <i>Olam Nekudim</i></p>
<i>Azmut</i> עצמות	<p>Wesen, Essenz</p> <p><i>Or Chochma</i> wird so genannt, weil es die Lebensgrundlage und Essenz (<i>Azmut</i>) des Ausgeströmten ist.</p>
<i>Azmuto Jitbarach</i> עצמותו יתברך	Wesen des Schöpfers
Baal HaSulam בעל הסולם	<p>Wörtl.: "Herr der Leiter", Name für Rabbi Yehuda Ashlag (1884-1954) aufgrund seines Hauptwerks, dem Sulam-Kommentar zum <i>Sohar</i></p>
<i>Bajit</i> , <i>Beit</i> בית	<p>Haus</p> <p>oder <i>Heichal</i> (= Palast)</p> <p>Der Aspekt von <i>Malchut</i>, der sich von den inneren <i>Kelim</i> trennt und ein <i>Kli</i> für das <i>Or Makif</i> wird.</p>
<i>Bassar</i> בשר	<p>Fleisch</p> <p>Gehört zu den Zehn Sefirot der Dicke des <i>Parzuf</i>, deren Grad gleich ist, diese sind: <i>Keter-Mocha</i>, <i>Chochma-Azamot</i>, <i>Bina-Gidin</i>, <i>SA-Bassar</i>, <i>Malchut-Or</i> (Haut).</p>
Bauch	Siehe: <i>Beten</i>
Baum	Siehe: <i>Ez</i>

Baum der Erkenntnis	Siehe: <i>Ez haDaat Tov we Ra</i>
Baum des Lebens	<i>Ez haChaim</i>
Baum des Wissens (von Gut und Böse)	Siehe: <i>Ez haDaat Tov we Ra</i>
<i>Bchina</i> (f, Sing.) בחינה <i>Bchinot</i> (Pl.) בחינות	Aspekt, Phase, Stufe, Kategorie, Unterscheidung, Qualität
<i>Be'er</i> באר	Quelle <i>Jessod</i> von <i>Nukwa</i> , von wo das <i>Or Choser</i> nach oben geht, wie von einer Quelle.
<i>Beit haMikdash</i> בית המיקדש	Der Tempel in Jerusalem <i>NeHJM</i> der Welt <i>Brija</i> , Siehe auch: <i>Brija</i>
<i>Be Ito</i> (<i>Be Ita</i>) בעתו (בעתה)	Wörtl.: "Zu seiner Zeit" "Weg der Leiden", den der Mensch geht, wenn er nicht aufmerksam ist. Entwicklung des Menschen ohne sein aktives Mitwirken. Siehe auch: <i>Achishena</i>
<i>Bet</i> ב	2. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 2
<i>Beten</i> (hebräisches Wort) בטן	Bauch Das letzte Drittel von <i>Tiferet</i> in jedem <i>Parzuf</i> . In <i>Nukwa</i> ist dies der Ort der Empfängnis und der Geburt.
<i>Bina</i> (f) בינה	Verständnis, Einsicht, Unterscheidungsvermögen 3. <i>Sefira</i> , Die Beobachtung der Folge von Ursache und Wirkung. Bei den vier Phasen ist <i>Bina</i> die <i>Bchina Bet</i> , in der das Geschöpf nur noch geben will.

<i>Bitush</i> (מ) ביטוש	<p>Wörtl.: Stoßen, stampfen, zusammenstoßen, schlagen auch: Zusammentreffen, Druck</p> <p>In der Spiritualität schlagen sich zwei Dinge, die im Gegensatz zueinander stehen, so wie das <i>Or Makif</i> (Umgebendes Licht) und das <i>Or Pnimi</i> (Inneres Licht). Das <i>Or Makif</i> begann den <i>Massach</i> zu schlagen, der sich dadurch verfeinerte (abschwächte), und auf diesem Weg jedes Mal eine neue Stufe erzeugte. Diese Stufen heißen <i>Nekudot</i> (Punkte).</p> <p>Das Ganze findet im <i>Guf</i> statt.</p> <p>Siehe auch: <i>Siwug de Hakaa</i> (Paarung durch Schlagen)</p>
<i>BoN</i> (מ) ב"ן	<p>Der <i>Parzuf Malchut</i> von <i>Adam Kadmon</i></p> <p>Numerischer Wert: 52 = <i>Bet-Nun</i> (<i>BoN</i>)</p> <p>Dies ist die Stufe des Lichts <i>Or Nefesh</i>; <i>HaWaYaH</i> mit der Füllung (<i>Milui</i>) von <i>Hej</i> (=5), und nur das <i>Waw</i> hat keine Füllung. $Yud-HeH-Ww-HeH = (10+6+4) + (5+5) + (6+6) + (5+5) = 52$</p>
<i>Bore</i> (<i>Bore Jitbarach</i> , בורא יתברך)	<p>Schöpfer (Gepriesen sei Er)</p> <p>Dieser Name besteht aus zwei Teilen: Bo und Re (Komm und sieh). Dies deutet darauf hin, dass wir dazu aufgefordert sind, zu Ihm zu kommen, Sein Wirken zu "sehen" und uns Ihm in den Eigenschaften (dem Geben) anzugleichen.</p>
Böser Trieb	Siehe: <i>Jezer haRa</i>
Bösewicht	Siehe: <i>Rasha</i>
<i>Brija</i> בריאה	<p>Schöpfung</p> <p>Die dritte der fünf Welten <i>Adam Kadmon</i> und <i>ABYA</i></p> <p>Welt, die der <i>Sefira Bina</i> entspricht;</p> <p>Platz des Allerheiligsten (<i>Kodesh Kodashim</i>, <i>KaCHaB CHaGaT</i>) und des Tempels (<i>Beit haMikdash</i>, <i>NeHJM</i>)</p>
<i>Busha</i> בושא	<p>Scham</p> <p>Die Scham ist eine eigene Schöpfung, die Empfindung des Gebers. Sie beginnt in der <i>Bchina Bet</i>.</p> <p>Sie ist der Unterschied zwischen dem Schöpfer und dem Geschöpf.</p> <p>Das Gefühl des Schöpfers erweckt in <i>Malchut</i> einen solch intensiven Schmerz beim Empfangen, dass sie sich dazu entschließt, niemals mehr ihr Verlangen zu empfangen zum eigenen Vorteil zu nutzen. Dies führt zu <i>Zimzum Alef</i>.</p>

	Dieses Gefühl ist derart im Menschen verankert, dass er lieber die größten Qualen auf sich nähme als sich der Scham auszusetzen. Diese Eigenschaft erschuf der Schöpfer im Besonderen, damit wir mit ihrer Hilfe fähig würden, uns über unsere Natur zu erheben, welche der Wille zu empfangen ist.
בי"ע BYA	Abk.: für die drei Welten: <i>Brija</i> , <i>Yezira</i> , <i>Assija</i> Der Platz des <i>Mikdash</i> ist <i>Brija</i> ; <i>Erez Israel</i> ist <i>Yezira</i> . Außerhalb von <i>Erez Israel</i> ist <i>Assija</i> .
בי"ע דטומאה BYA de Tuma	Die drei Welten der Unreinheit: <i>Brija</i> , <i>Yezira</i> und <i>Assija</i> . Sie stehen den Welten der <i>Kedusha</i> (Heiligkeit) gegenüber.
חב"ד CHaBaD	<i>Chochma</i> - <i>Bina</i> - <i>Daat</i> Die Anwesenheit von <i>Daat</i> deutet darauf hin, dass <i>Chochma</i> und <i>Bina</i> sich im Zustand <i>Panim be Panim</i> befinden und somit das <i>MaN</i> weiter aufsteigen kann. Dieser Zustand wird durch das <i>MaN</i> der Unteren hervorgerufen.
כ, ך Chaf	11. Buchstabe des hebräischen Alphabets; numerischer Wert: 20
חפץ חסד Chafez Chessed	Wörtl.: Der Wunsch nach Güte, Barmherzigkeit wunschloses Glücklichein; es ist kein Interesse vorhanden <i>Or Chochma</i> zu empfangen
חג"ת CHaGaT	<i>Chessed</i> – <i>Gwura</i> – <i>Tiferet</i> In einem <i>Parzuf</i> sind sie die ersten drei <i>Sefirot</i> des <i>Guf</i> (= <i>Toch</i>) Sie entsprechen den Urvätern Abraham, Isaak und Jakob.
חיה Chaja	Tier, lebendig Siehe auch: <i>Or Chaja</i>
חיות Chajut	Vitalität, Lebenskraft
חלל Chalal	Raum

<i>Chalal Panui</i> חלל פנוי	<p>Leerer Raum (im Sinne eines Vakuums)</p> <p>Durch den <i>Zimzum Alef</i> bringt <i>Malchut</i> das Höhere Licht zu einem Ende (<i>Sium</i>).</p> <p>Dieses Ende befindet sich oberhalb des Punktes von <i>Olam haSe</i>. Mittels des <i>Zimzum Bet</i> steigt der Platz des <i>Zimzum</i> vom <i>Sium</i> des <i>Parzuf Galgalta</i> zum <i>Chase</i> des <i>Parzuf Nekudim</i> auf. Dort und darunter entsteht dann der <i>Chalal Panui</i> als Platz der Welten <i>BYA</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>ABYA</i></p>
<i>Chase</i> (מ) חזה	<p>Brust</p> <p>Entspricht der <i>Parssa</i></p> <p>Trennpunkt zwischen <i>GE (CHaBaD CHaGaT)</i> und <i>ACHaP (NeHJM)</i>.</p> <p>Der <i>Sium</i> von <i>Zimzum Bet</i>. Deshalb wirkt <i>Zimzum Bet</i> nicht oberhalb von <i>Chase</i>, in den <i>Kelim de Panim</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>ABYA</i></p>
<i>Chassadim</i> חסדים	Siehe: <i>Or Chassadim</i>
<i>Chessed</i> (מ) חסד	<p>Güte, Barmherzigkeit</p> <p>4. <i>Sefira</i></p> <p>Das <i>Or Pnimi</i> der ersten neun Sefirot der Seele (<i>Neshama</i>).</p> <p>Siehe auch: <i>Zedaka, Emet</i></p>
<i>Chet</i> ח	8. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 8
<i>Chirik</i> חיריק	<p>Vokalzeichen im Hebräischen, ein Punkt unter einem Buchstaben, wird als „i“ ausgesprochen.</p> <p>Das Licht von <i>SoN de AK</i>, das durch <i>Jessod de AK</i> zu <i>SoN de Nekudim</i> leuchtet.</p> <p>Siehe auch: <i>Shuruk, Cholam</i></p>
<i>Chissaron</i> (Sing.) חיסרון <i>Chissronot</i> (Pl.) חיסרונות	<p>Mangel</p> <p>Grundlage für jede spirituelle Entwicklung, für die Bildung des <i>Kli</i>.</p> <p>Den <i>Chissaron</i> bekommen wir vom Schöpfer, aber das „Streben“ nach dem <i>Chissaron</i> entsteht durch unsere Anstrengung.</p>
<i>Chizoniut</i> חיצוניות	<p>Äußerlichkeit, Äußeres</p> <p>In allem gibt es Innerlichkeit (<i>Pnimiut</i>), die Gefäße des Gebens, und Äußerlichkeit (<i>Chizoniut</i>), die Gefäße des Empfangens.</p>

	Wir müssen wissen, dass die Korrektur der Äußerlichkeit eine höhere Stufe ist als die Korrektur der Innerlichkeit. Doch mithilfe der Korrektur der Innerlichkeit wird dann auch die Äußerlichkeit korrigiert, nur in kleinen Teilen. Mit anderen Worten: Die Innerlichkeit wird die Äußerlichkeit korrigieren.
<i>Chochma</i> (f) חכמה	Weisheit 2. <i>Sefira</i> Die Kenntnis der zielgerichteten Resultate aus allen Einzelheiten der Wirklichkeit. Siehe auch: <i>Or Chochma</i>
<i>Chochmat ha Kabbala</i> חכמת הקבלה	Weisheit/Wissenschaft des Empfangens
<i>Chok</i> (Sing.) חוק <i>Chukim</i> (Pl.) חוקים	Gesetz
<i>Chol haMoed</i> חול המועד	Zwischentag (bei den Festen)
<i>Cholam</i> חולם	Vokalzeichen im Hebräischen, ein Punkt über einem Buchstaben, wird als „o“ ausgesprochen. Das Licht von <i>SoN de AK</i> , das durch den <i>Tabur</i> zu <i>Keter de Nekudim</i> leuchtet. Siehe auch: <i>Shuruk</i> , <i>Chirik</i>
<i>Choma shel halir</i> חומה של העיר	Stadtmauer Massach, der zwischen uns aufgebaut werden muss; <i>Parssa</i> der Welt <i>Azilut</i>
<i>Chomer</i> חומר	Substanz, Stoff, Material <i>Awirut</i> , die in einem <i>Parzuf</i> ist und von der <i>Bchina Dalet</i> des Willens kommt. Hier gibt es Länge, Breite, Tiefe und 6 <i>Kzawot</i> (siehe: <i>WaK</i>): Oben, Unten, Osten, Westen, Norden, Süden.
<i>Choshech</i> חושך	Finsternis, Dunkelheit <i>Bchina Dalet</i> im Wunsch zu empfangen, welche als Resultat vom <i>Zimzum</i> Licht empfängt.

<i>Chotam</i> חותם	<p>Stempel, Siegel</p> <p><i>Or Choser</i>, welches oberhalb des <i>Massach</i> aufsteigt und sich in die Zehn Sefirot des <i>Rosh</i> kleidet.</p> <p><i>Nechtam</i> (Abdruck) – jene Zehn Sefirot, die vom <i>Rosh</i> zum <i>Guf</i> übergehen.</p>
<i>Chotem</i> חוטם	<p>Nase</p> <p>Die <i>Sefira Seir Anpin</i> von <i>Rosh</i></p> <p>Siehe auch: <i>ACHaP</i></p>
<i>Chuppa</i> (f) חופה	Hochzeitsbaldachin
<i>CHuB</i> ח"ב	Abk. <i>Chochma</i> und <i>Bina</i>
<i>Daat</i> (f) דעת	<p>Wissen, Erkenntnis, Weisheit</p> <p>Die zu <i>AwI</i> aufgestiegenen und dort verbleibenden <i>SoN</i> heißen „<i>Sefira Daat</i>“. Somit verfügen nun <i>Chochma</i> und <i>Bina</i> über die <i>Sefira Daat</i>, die ihnen die Verwirklichung und Ausführung eines <i>Siwug Panim be Panim</i> ermöglicht.</p> <p>Wisse auch, dass die <i>Sefira Daat</i> stets als „fünf Chassadim und fünf Gwurot“ bezeichnet wird, da der dort verbliebene SA als fünf Chassadim betrachtet wird und die dort verbliebene <i>Nukwa</i> als fünf Gwurot gilt.</p> <p>Das ist der größte <i>Siwug</i>, der zwischen <i>Aba</i> und <i>Ima</i> sein kann in Bezug auf die Geschöpfe. <i>Daat</i> ist unsere Existenz im Höheren. Durch unseren Mangel (Erheben von <i>MaN</i>) verbinden sich <i>AwI</i>.</p> <p>Herz (<i>Lew</i>) und Verstand (<i>Moach</i>) ergeben <i>Daat</i>, den Höheren Verstand.</p> <p><i>Daat</i> ist keine eigene <i>Sefira</i>, sondern die Mittlere Linie.</p>
Dach	siehe: <i>Gag</i>
<i>Dadei Behema</i> דדי בהמה	<p>Wörtl.: Euter des Viehs</p> <p>Leuchten von <i>Malchut</i> ohne die Versüßung von <i>Rachamim</i>. Die unteren Drittel von <i>NeH</i> von <i>Atik</i>, die in der Welt <i>Brija</i> stehen.</p>
<i>Dadim</i> (Pl.) דדים	<p>Wörtl.: Brüste</p> <p>Der mittlere Aspekt zwischen dem Höheren und dem Unteren. Die Einstellung des Höheren dem Unteren gegenüber, auch wenn dieser eines Aufstiegs zum Höheren nicht würdig ist.</p>
<i>Dalet</i> ד	4. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 4

<i>Dchura</i> (aram.) דחורא	männlich
Diese Welt	Siehe: <i>Olam haSe</i>
<i>Dikna</i> (aram.) דיקנא	Bart Die äußerlichen <i>ACHaP</i> von <i>SaG de AK</i> Siehe auch: <i>Searot Gufa</i>
<i>Din</i> (n, Sing.) דין <i>Dinim</i> (Pl.) דינים	(Gerichts-) Urteil, Gesetz
Dunkelheit (<i>Choshech</i> חושך)	Siehe: Finsternis
<i>Dwekut</i> דבקות	Wörtl.: Anhaftung (Verschmelzung) Die Gleichheit der Form von zwei spirituellen Einheiten. Das erste und wichtigste Ziel am Beginn der spirituellen Arbeit heißt <i>Dwekut</i> , d.h. die Erreichung der Gleichheit der Eigenschaften mit dem Schöpfer. Siehe auch: <i>Hashwaat haZura</i> (Gleichheit der Form)
<i>Echad</i> אחד	Wörtl.: Das Eine, Eins Das Höhere Licht, welches sich von Seiner Essenz (<i>Azmuto</i>) ausbreitet, von Oben nach unten, ohne die Form zu ändern.
<i>EHYeH</i> אהיה gesprochen: <i>Ekje</i>	einer der Gottesnamen
Einkleidung	Siehe: <i>Hitlabshut</i> , <i>Lewush</i>
Eins	Siehe: <i>Echad</i>
Einzig	Siehe: <i>Yachid</i>
<i>Ejn</i> אין	Nichts, nicht existierend Siehe auch: <i>Ajn</i> (beides ist das gleiche hebräische Wort, nur im Deutschen anders vokalisiert),
<i>Ejnaim</i> עינים	Augen Entspricht <i>Chochma</i> , <i>Aba</i> Siehe auch: <i>Galgalta we Ejnaim</i> (GE)

<i>Ejn Sof</i> (ח) אין סוף	Wörtl.: ohne Ende, die Unendlichkeit Das Unbegrenzte, im übertragenen Sinn: der Schöpfer Siehe auch: <i>Or Ejn Sof</i>
<i>Ejtin</i> (aram.) עיטין	Ratschläge In der <i>Tora</i> und in den <i>Mizwot</i> existieren zwei Teile: <i>Ejtin</i> und <i>Pekudin</i> (Einlagen) 1. Der offene Teil der <i>Tora</i> und der <i>Mizwot</i> , der die Erfüllung der <i>Mizwot</i> und das Studium der <i>Tora</i> zur Korrektur der <i>Kelim</i> darstellt – die 613 <i>Ejtin</i> (Ratschläge) – und über eine wunderbare Fähigkeit verfügt, die es erlaubt, den Körper zu reinigen und zu vereinen und die Seele zu erheben, damit sie fähig und würdig würde, das Licht des Schöpfers genauso zu empfangen, wie sie dazu in ihrer Wurzel fähig war, vor ihrer Schrumpfung und der Einkleidung in den niederen Körper in der unteren Welt. 2. Die Erfüllung der <i>Mizwot</i> und das Studium der <i>Tora</i> in Form von 613 <i>Pekudin</i> (Einlagen), das heißt, die Erkenntnis der Namen des Schöpfers und der ganzen Belohnung der Seelen. Der Vorzug des zweiten Teils gegenüber dem ersten Teil ist genauso wie zwischen dem Himmel und der Erde, da der erste Teil lediglich das vorbereitende Stadium ist und der zweite Teil das Wesen der Vollkommenheit und das Ziel der Schöpfung.
<i>EL</i> אל gesprochen: Kel	Einer der Gottesnamen
<i>ELeH</i> (ח) אל"ה	<i>Bina</i> , nachdem ihr Name <i>ELoHIM</i> in zwei Teile geteilt wurde, in <i>MI</i> und <i>ELeH</i>
<i>Eljon</i> עליון	Höheres, Oberes, Oben, Oberes Niveau, das Oberste, das Höchste, Höherer Grad Der Wichtigere
<i>ELoHIM</i> אלהים gesprochen: <i>Elokim</i>	Einer der Gottesnamen Steht für die Eigenschaft des Gerichts (<i>Midat ha Din</i>) im Schöpfer Siehe auch: <i>HaWaYaH</i>
<i>Emet</i> אמת	Wahrheit Das <i>Or Makif</i> der Seele (<i>Neshama</i>) Siehe auch: <i>Chessed</i> , <i>Zedaka</i>
<i>Emuna</i> אמונה	Glaube (Vertrauen, Treue) Die Eigenschaft des Gebens

	<p>“Glaube über dem Verstand” = “<i>Emuna le mala me haDaat</i>” bedeutet, das Geben über das Empfangen zu stellen. Siehe auch: “Glaube über dem Verstand”</p>
Engel	siehe: <i>Malach</i>
<p><i>Erech Hafuch Orot we Kelim</i> ערך הפוך אורות והכלים</p>	<p>Wörtl.: Das umgekehrte Verhältnis zwischen Lichtern und Gefäßen Seitens der <i>Kelim</i> kommen zuerst die Höheren und Reinsten hervor (von <i>Keter</i> bis <i>Malchut</i>). Seitens der Lichter treten zuerst die Schwächsten ein, und dann die stärkeren (von <i>Nefesh</i> bis <i>Yechida</i>).</p>
<i>Erew rav</i> ערב רב	<p>Vermischte Menge, Vermischte Vielzahl Jene Menschen, die Gebote befolgen und alle Anweisungen des Schöpfers ausführen, aber nur zu ihrem eigenen Nutzen. Sie verwenden das Geben in der Absicht, <i>zu empfangen</i>.</p>
<i>Erez Israel</i> ארץ ישראל	<p>Das Land Israel <i>Yezira</i> dieser Welt</p>
<p><i>Esser haSefirot</i> עשר ספירות</p>	<p>Zehn <i>Sefirot</i> Die Zehn <i>Sefirot</i> sind die Grundlage aller Existenz. Alles lässt sich in den Zehn <i>Sefirot</i> ausdrücken. Siehe auch: <i>Sefira</i></p>
<i>Ewarim</i> אברים	<p>Glieder, Organe Stehen im Zusammenhang mit den 248 gebietenden <i>Mizwot</i>. <i>Sefirot</i> des <i>Guf</i>. Siehe auch: <i>Gidin</i></p>
Existenz	Siehe: <i>Jesh</i>
<i>Ejnaim</i> עינים	<p>Augen Niveau der <i>Sefira Chochma</i></p>
<i>Ez</i> עץ	Baum
<i>Ez haChaim</i> עץ החיים	<p>Baum des Lebens Der Platz von <i>Chase de Yezira</i> aufwärts. Dort gibt es verdeckte <i>Chassadim</i>, das Licht von <i>Achoraim</i> von <i>Bina</i>, weshalb es kein Festhalten (siehe: <i>Achisa</i>) der <i>Klipot</i> gibt.</p>

	<i>Ateret Jessod</i> von jedem <i>Parzuf</i> nennt man "Erkenntnis des Baums des Lebens". Das ist der Punkt des Kontakts zwischen Licht und <i>Kli</i> .
<i>Ez haDaat Tov we Ra</i> עץ הדעת טוב ורע	Baum der Erkenntnis von Gut und Böse Der Platz von <i>Chase de SA</i> abwärts, welcher <i>Assija</i> genannt wird. Sein Hauptteil ist <i>Jessod</i> , welcher die Mittlere Linie, genannt <i>Ez</i> (Baum), ist. Dort gibt es ein Leuchten von <i>Chochma</i> , weshalb sich die <i>Klipot</i> , welche „böse“ genannt werden, dort festhalten können (siehe: <i>Achisa</i>).
<i>Ezot</i> (hebr.) עצות	Ratschläge Siehe: <i>Ejtin</i> (aram. Ratschläge)
Finsternis (<i>Choshech</i> , חושך)	<i>Bchina Dalet</i> im Willen zu empfangen, welche aufgrund der Kraft des <i>Zimzum</i> kein Licht empfängt.
Freier Wille	Der Freie Wille besteht einzig und allein in der Wahl der Umgebung. In allem anderen werden wir gelenkt.
Freier/Leerer Raum	Siehe: <i>Chalal Panui</i>
Füllung	Siehe: <i>Milui</i>
<i>Gadlut</i> (f) גדלות	Großsein, Erwachsensein Das <i>Or Chochma</i> auf der jeweiligen Stufe. Während <i>Gadlut</i> geschehen zwei Vorgänge: Im <i>Rosh</i> steigt <i>Malchut</i> (das untere <i>Hej</i>) von <i>Nikwej Ejnaim</i> ab zu <i>Pe</i> und im <i>Guf</i> steigt <i>Malchut</i> ab vom <i>Parssa</i> zum <i>Sium</i> .
<i>Galgalta</i> גלגלתא	Schädel Der <i>Parzuf</i> von <i>Keter</i> Das <i>Kli</i> , in das sich das <i>Or Yechida</i> einkleidet. Siehe auch: <i>Galgalta we Ejnaim</i> (GE)
<i>Galgalta we Ejnaim</i> , GE גלגלתא ועיניים, גו"ע	Schädel und Augen <i>Galgalta</i> entspricht <i>Keter</i> (<i>Bchina Shoresch</i>) und <i>Ejnaim</i> entspricht <i>Chochma</i> (<i>Bchina Alef</i>) oder: <i>Galgalta</i> entspricht <i>CHaBaD</i> (<i>Chochma, Bina, Daat</i>) und <i>Ejnaim</i> entspricht <i>CHaGaT</i> (<i>Chessed, Gwura</i> , ein Drittel von <i>Tiferet</i>)

	<p>Oberer Teil eines <i>Parzuf</i>, der Bereich des Gebens - durch den <i>Chase</i> (Brust) getrennt vom unteren Teil, <i>ACHaP</i>, dem Bereich des Empfangens.</p> <p><i>GE</i> sind Gefäße des Gebens. Sie können immer verwendet werden, weil der <i>Zimzum</i> nur in Bezug auf das <i>Or Chochma</i> stattfand.</p> <p>Siehe auch: <i>ACHaP</i>, <i>Panim</i>, <i>Achor</i>, <i>Pnimit</i> (Innerlichkeit), <i>Chizoniut</i> (Äußerlichkeit)</p>
<i>Gan Eden</i> גן עדן	<p>Garten Eden (Wörtl.: Garten der Wonne)</p> <p>Der Ruheplatz der Seelen, <i>Malchut</i> von <i>Azilut</i>.</p> <p>Der Garten Eden bedeutet den Aufstieg von <i>Malchut</i> zu <i>Bina</i>, wo sie das <i>Or Chochma</i> erhalten kann, da <i>Eden Chochma</i> bedeutet. <i>Malchut</i> ihrerseits wird „Garten“ genannt, und dann empfängt <i>Malchut Chochma</i> in der Form von „<i>Eden</i>“ und dies wird „Garten Eden“ genannt.</p>
<i>Gan Eden Eljon</i> גן עדן עליון	<p>Der Höhere Garten Eden</p> <p><i>GaR</i> von <i>Eden</i>, hier kann reines <i>Or Chochma</i> empfangen werden; hierher steigen die Seelen (<i>Neshamot</i>) an den Monatsanfängen und an den <i>Shabbatot</i> (Plural von <i>Shabbat</i>) auf.</p>
<i>Gan Eden Tachton</i> גן עדן תחתון	<p>Der Untere Garten Eden</p> <p><i>WaK</i> von <i>Eden</i>, hier kann <i>Chochma</i> nur eingekleidet in <i>Chassadim</i> empfangen werden; Platz der Seelen (<i>Neshamot</i>)</p>
<i>GaR</i> ג"ר	<p><i>Gimel Rishonot</i> = „Die ersten drei“ [<i>Sefirot</i>]: <i>Keter</i>, <i>Chochma</i>, <i>Bina</i> (<i>KaCHaB</i>)</p> <p>Lichter von <i>Rosh</i>, die den <i>Kelim</i> vorausgingen. Sie werden auch „<i>Rosh des Parzuf</i>“ genannt.</p>
<i>GaR des Guf</i> ג"ר דגוף	<p><i>Chessed</i>, <i>Gwura Tiferet</i> (<i>CHaGaT</i>)</p> <p>Sie entsprechen den <i>Sefirot KaCHaB</i> im <i>Rosh</i></p>
<i>Garon</i> גרון	<p>Hals, Kehle, Rachen</p> <p>Der <i>Garon</i> ist über der <i>Parssa</i>, also der Beginn des Garten Edens in <i>Malchut</i> von <i>Azilut</i>.</p> <p>Eine besondere Verbindung zwischen <i>Rosh</i> und <i>Guf</i>.</p> <p><i>Bina</i>, die aus dem <i>Rosh</i> herauskommt;</p> <p>spielt eine wichtige Rolle beim Entstehen des Empfangens um zu geben.</p> <p>Siehe auch: <i>Gan Eden</i></p>

Garten Eden	siehe: <i>Gan Eden</i>
<i>Gashmiut</i> גשמיות	Materialität, Materialismus (Wörtl.: Körperlichkeit) Alles, was die fünf Sinne wahrnehmen und erkennen, oder was Zeit und Raum einnimmt.
<i>GE</i> גו"ע	Siehe: <i>Galgalta we Ejnaim</i>
Gebet	Siehe: <i>Tefila</i>
Geburt	Siehe: <i>Leida</i>
Gehirn	Siehe: <i>Moach</i> (aram. <i>Mocha</i>)
Gerechter	Siehe: <i>Zadik</i>
<i>Geula</i> גאולה	Erlösung
<i>Gidim</i> (heb.) גידים <i>Gidin</i> (aram.) גידין	(die) Sehnen Stehen im Zusammenhang mit den 365 verbotenden <i>Mizwot</i> . Gehört zu den Zehn <i>Sefirot</i> der Dicke des <i>Parzuf</i> , deren Grad gleich ist, die da sind: <i>Keter-Mocha</i> , <i>Chochma-Azamot</i> , <i>Bina-Gidin</i> , <i>SA-Bassar</i> , <i>Malchut-Or</i> (Haut). Siehe auch: <i>Ewarim</i>
<i>Gilui</i> גילוי	Vonseiten des Geschöpfes: Enthüllung, Entdeckung, Erscheinung Vonseiten des Schöpfers: Offenbarung
<i>Gimel</i> ג	3. Buchstabe, numerischer Wert: 3
<i>Gimel go Gimel</i> גימל גו גימל	Wörtl.: Drei innerhalb von Drei Vorgang bei der Bildung der ersten <i>Parzufim</i> von <i>Azilut</i> , eingekleidet in <i>NeHJ</i> , da sie keine eigenen <i>Kelim</i> haben.
Glaube über dem Verstand (Wissen)	<i>Emuna le mala me haDaat</i> "Daat" kann sowohl "Verstand" als auch "Wissen" bedeuten. Wir beachten unseren Verstand, unser Wissen nicht, sondern glauben den "Worten der Weisen" bzw. unseren Lehren und erlangen so den "Höheren Verstand". Und so geht es Stufe um Stufe weiter. Siehe auch: <i>Emuna</i> , Annullierung
Glück	siehe: <i>Masa</i>

<i>Gmar Tikun</i> גמר תיקון	<p>Das Ende der Korrektur, die Endkorrektur</p> <p>Das Erreichen des <i>Rosh</i> von AA entspricht Gmar Tikun.</p> <p>Wenn die Korrektur aller 288 Teile vollendet ist, wird ein besonderes <i>Or Chochma</i>, genannt „<i>Mashiach</i>“, von Oben herabsteigen und diese Kelim im <i>Massach</i> korrigieren.</p> <p>Zu diesem Zeitpunkt wird die gesamte <i>Malchut de Ejn Sof</i> durch einen <i>Massach</i> korrigiert werden. Dieser Zustand von Malchut wird als <i>Gmar Tikun</i> (Ende der Korrektur) bezeichnet.</p>
<i>Gemara</i> גמרא	Siehe: <i>Talmud</i>
<i>Gmilut Chassadim</i>	Ausüben von Wohltätigkeit
<i>Goj</i> (Sing.) גוי <i>Gojim</i> (Pl.) גוים	<p>Wörtl.: Volk, Nation</p> <p>Volk (in Bezug zu einer Nation), Nichtjude (umgangssprachlich)</p>
Grenze	siehe: <i>Gwul</i>
<i>Guf</i> (m) גוף	<p>Körper</p> <p><i>Toch</i> und <i>Sof</i> ergeben zusammen den <i>Guf</i>, er entspricht den 613 Verlangen. Hier sind die wahren <i>Kelim</i> des Empfangens auf jeder Stufe, welche sich durch die Kraft des <i>Or Choser</i> durch den <i>Massach</i> nach unten weiter ausbreiten.</p> <p>Der <i>Guf</i> wird auch <i>WaK</i>, <i>SoN</i> oder <i>SaT</i> genannt.</p> <p>Er hat zwei Arten <i>Zehn Sefirot</i>, von <i>Toch</i> und von <i>Sof</i>, die sich von der Wurzel der <i>Zehn Sefirot</i> her, <i>Rosh</i> genannt, ausdehnen.</p> <p>Es gibt die einkleidende Kraft, das <i>Or Choser</i>, und die zurückhaltende Kraft, den <i>Massach</i>. Im <i>Rosh</i> sind diese zwei Kräfte lediglich Wurzeln.</p> <p>Doch wenn sie sich von Oben nach unten ausdehnen, wird die erste, die einkleidende Kraft, in den <i>Zehn Sefirot de Toch</i>, vom <i>Pe</i> nach unten bis zum <i>Tabur</i>, aktiviert. Und die zweite Kraft, die <i>Malchut</i> vom Empfangen des Lichts abhält, wird in den <i>Zehn Sefirot de Sof</i> aktiviert, vom <i>Tabur</i> abwärts bis zum <i>Sium</i>.</p> <p>Alle <i>Zehn Sefirot de Toch</i>, von <i>Pe</i> bis <i>Tabur</i>, werden als <i>CHaGaT</i> bezeichnet. Und alle <i>Zehn Sefirot de Sof</i> von <i>Tabur</i> abwärts werden als <i>NeHJM</i> bezeichnet.</p>
<i>Gwul</i> גבול	<p>Grenze</p> <p>Der <i>Massach</i> der jeweiligen Stufe</p>
<i>Gwura</i> (f, Sing.) גבורה <i>Gwurot</i> (Pl.) גבורות	<p>Wörtl.: Strenge, Stärke, Macht, Gericht, Urteil</p> <p>5. <i>Sefira</i></p>

	<p>“5 <i>Gwurot</i>” = <i>CHaGaT</i> in <i>Katnut</i></p> <p>Träger für den <i>Massach</i></p>
--	--

Haare	Siehe: <i>Searot</i>
<i>Hagada</i> (הגדה)	Erzählung über den Auszug aus Ägypten
<i>Hakaa</i> הכאה	<p>Schlagen, Stoßen, Treffen, Abstoßung</p> <p>Das Zusammentreffen des Höheren Lichts mit dem <i>Massach</i>, was dem Zusammentreffen von zwei harten Objekten gleicht, wobei eines die Begrenzungen durchbrechen möchte, das andere dem widersteht und ersterem nicht erlaubt, einzutreten.</p>
<i>Hakdama</i> הקדמה	Einleitung, Einführung
<i>Halacha</i> (Sing.) הלכה <i>Halachot</i> (Pl.) הלכות	<p>Wörtl.: Das Gehen</p> <p>Aus der mündlichen Überlieferung hergeleitete Möglichkeit, das Leben, Tun und Handeln entsprechend den Regeln der <i>Tora</i> einzurichten.</p> <p>Gesetze, Regeln der rabbinischen Literatur und Lehre.</p> <p>Rechtssatz, verbindliche religionsgesetzliche Überlieferung; das gültige Religionsgesetz (für das Judentum).</p>
<i>Hamtakat Din</i> המתקת דין	<p>Milderung (Wörtl.: Versüßung) des Urteils, Strafmilderung</p> <p>Wenn die <i>Kelim</i> vom Zerbrechen (siehe: <i>Shwira</i>) beschädigt sind, benötigen sie das Licht, um ihre Bitterkeit zu süßen, das bedeutet die Kraft von <i>Din</i> zu mildern, damit die äußeren Kräfte an ihnen keinen Halt (<i>Achisa</i>) finden. Siehe: <i>Achisa</i></p>
Hashgacha Pratit	<p>Persönliche Vorsehung</p> <p>Der Mensch ist, ungeachtet der Tatsache, dass er das nicht fühlt und nicht sieht, verpflichtet zu glauben, dass der Schöpfer ihm, auch ohne jegliche Anstrengungen seinerseits, helfen kann, alles zu erreichen.</p>
<i>Hashpaa</i> השפעה	Schenken, Geben
<i>Hashwaat haZura</i> השוואת הצורה	<p>Gleichheit, Gleichwertigkeit, Angleichung der Form</p> <p>In der Spiritualität bedeutet die Angleichung der Form eine Angleichung der Eigenschaften (Wünsche), sie werden zu einer Einheit. Und dann gleichen sich beide Wünsche nicht nur, sondern sie sind wirklich einer.</p> <p>Siehe auch: <i>Dwekut</i></p>

<i>HaWaYaH</i> הויה	Der unaussprechbare, vierbuchstabige Name des Schöpfers Steht für die Eigenschaft der Barmherzigkeit (<i>Midat ha Rachamim</i>) im Schöpfer. Siehe auch: <i>ELoHiM</i>
<i>Heara</i> (f) הארה	Leuchten Ein schwaches Leuchten von <i>Or Chochma</i> , das beim Aufstieg der Welten <i>BYA</i> zu <i>Azilut</i> hinzugegeben wird.
<i>Heichal</i> (m) היכל	Gemach (Wörtl.: Palast) Der Aspekt von <i>Malchut</i> , der sich von den inneren <i>Kelim</i> trennt und ein <i>Kli</i> für das <i>Or Makif</i> wird. Siehe auch: <i>SHaNGeLaH</i>
<i>He'eder</i> העדר	Fehlen, Abwesenheit, Nichterscheinen
<i>Hej</i> ה	5. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 5
<i>Hej tataa</i> האתאה	Unteres <i>Hej</i> Entspricht <i>Malchut</i> oder der <i>Bchina Dalet</i>
Herz	Siehe: <i>Liba</i> , <i>Lew haEwen</i>
<i>Hisdakchut</i> des <i>Massach</i> היזדככות המסך	Verfeinerung, Reinigung, Abschwächung, Klärung, des <i>Massach</i> Die <i>Hisdakchut</i> bedeutet den Aufstieg des <i>Massach</i> von <i>Tabur</i> zu <i>Pe</i> aufgrund des <i>Bitush</i> . Durch die Ausstoßung des Lichts entstehen die <i>Nekudot</i> . Der Unterschied zwischen der <i>Hisdakchut</i> des <i>Parzuf</i> durch <i>Bitush</i> von <i>Or Pnimi</i> und <i>Or Makif</i> (nach <i>ZA</i>) und der <i>Hisdakchut</i> , welche durch das Zerschneiden der <i>Kelim</i> provoziert wurde (nach <i>ZB</i>), ist folgender: Nach dem Zerschneiden müssen zuerst die <i>Kelim</i> korrigiert werden, und erst dann können neue <i>Siwugim</i> zum Zweck der Erzeugung neuer <i>Parzufim</i> stattfinden. Siehe auch: <i>Malchut Messajemet</i> (Abschließende <i>Malchut</i>), <i>Nekudot</i>
<i>Hishtalshelut</i> השתלשלות	Verkettung, Verbindung Die absteigende Ordnung der vier Phasen des Verlangens zu empfangen Die absteigende Ordnung der Entwicklung
<i>Hishtawut haZura</i> השתוות הצורה	Gleichheit, Übereinstimmung der Form Siehe: <i>Hashwaat haZura</i>

<i>Hishtokekut</i> השתקקות	Begierde, Streben, Sehnsucht
<i>Histaklut</i> (f) הסתכלות	<p>Betrachtung, Beobachtung</p> <p><i>Hitpashtut</i> (Ausbreiten) des Lichts von <i>Ejn Sof</i> zum <i>Massach</i>. Licht, welches von <i>Ejn Sof</i> kommt, ist immer <i>Or Chochma</i>, oder Licht von <i>Ejnaim</i>, oder <i>Reija</i>, oder <i>Histaklut</i>.</p> <p>Andere Definition aus <i>TES</i>: Der <i>Siwug de Hakaa</i>, der das <i>Or Choser</i> von <i>Malchut</i> aus als die Zehn <i>Sefirot</i> des <i>Rosh</i> nach oben erhebt, wird in den Worten von <i>Rav</i> als „<i>Histaklut</i> (Betrachtung)“ bezeichnet.</p>
<i>Histaklut Ejnaim</i> הסתכלות עינים	Betrachtung der Augen
<i>Histalkut haOrot</i> הסתלקות האורות	Verschwinden der Lichte
<i>Hitgabrut</i> התגברות	Intensivierung, Verstärkung, Überwindung
<i>Hitkalelut</i> התכללות	Integration, Einschluss, Einschließung, Einbeziehung
<i>Hitlabshut</i> התלבשות	<p>Einkleidung</p> <p>Wenn der Untere sich in den Höheren einkleidet, bedeutet das, dass es zu einer Gleichheit der Form mit der Äußerlichkeit des Höheren gekommen ist. Dies ist eine Art gegenseitiger Verbindung. Sie erfolgt nach einem <i>Siwug</i>, dann werden sie gemeinsam vom Licht erfüllt.</p> <p>Es ist auch möglich, dass sich der Höhere in den Unteren einkleidet.</p> <p>“Sich einkleiden” bedeutet, von einem anderen <i>Parzuf</i> zu erhalten, einander zu dienen und sich dank des jeweils anderen zu entwickeln.</p>
<i>Hitpashtut</i> התפשטות	<p>Ausbreitung, Entfaltung</p> <p>Licht, welches vom ausstrahlenden Schöpfer (Ausströmender) ausgeht und beim ausgestrahlten Wesen ankommt - als ein Resultat des Wunsches des ausgestrahlten Wesens zu empfangen, welches das sich ausbreitende Licht anzieht, gemäß dem Maße seines Verlangens nach Licht.</p>
<i>Hitpashtut Alef</i> התפשטות אלף	<p>Wörtl.: Erste Ausbreitung</p> <p>Die Lichte von <i>Taamim</i></p>

<i>Hitpashtut Bet</i> התפשטות בית	Wörtl.: Zweite Ausbreitung Der zweite Eintritt der Lichter, nach der <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung) des <i>Massach</i> . Dann gibt es bereits <i>Kelim</i> , entsprechend dem Gesetz: „Die Ausbreitung der Lichter und deren Verschwinden machen das <i>Kli</i> für seine Aufgabe würdig.“
<i>Hod</i> (מ) הוד	Glanz, Herrlichkeit 8. <i>Sefira</i>
Höhere <i>AwI</i>	Höhere <i>Aba we Ima</i> Bezeichnung für <i>Aba</i> , wenn der <i>Parzuf AwI</i> in Höhere <i>AwI</i> (<i>Aba</i>) und <i>ISHSuT</i> (<i>Ima</i>) aufgeteilt ist.
Höhere <i>Chochma</i>	siehe: <i>Chochma Ilaa</i>
Höherer Garten Eden	siehe: <i>Gan Eden Eljon</i>
Höheres Licht (<i>Or Eljon</i> אור עליון)	Das Licht, welches sich aus dem Wesen (<i>Azmut</i>) des Schöpfers ausdehnt. Nach ARI die allgemein gültige Naturkraft, die alles lenkt und ins Leben ruft.
<i>Hu we Shmo Echad</i> הוא ושמו אחד	Er und Sein Name sind Eins. “Er” steht für das <i>Or Ejn Sof</i> , das absolute Geben. “Sein Name” steht für <i>Malchut de Ejn Sof</i> , den Willen zu empfangen
<i>Ibur</i> (מ) עיבור	Empfängnis, Einnistung Die völlige Annullierung - der Höhere wirkt an mir, wie Er will. Das bedeutet, dass der Mensch mit geschlossenen Augen, über dem Verstand, gehen kann, im Glauben an den Glauben der Weisen, und bereit ist, bis zum Schluss zu gehen. Jede neue Stufe beginnt mit <i>Ibur</i> . Der Untere annulliert sich - das ist seine Arbeit in den neun Monaten der Schwangerschaft. <i>Ibur</i> , die Empfängnis, die Zeit der Schwangerschaft, ist wichtiger als die Geburt. Siehe auch: <i>Yenika, Mochin, Ubar, Yarchei Ibur</i>
<i>Ibur Alef</i> אֵלֶף עיבור	Erste Empfängnis. Diesen Zustand gibt es erstmals beim Entstehen der Welt <i>Azilut</i> , und zwar beim <i>Siwug</i> auf den <i>Reshimot</i> 1/0, er führt zur Existenz des <i>Parzuf</i> in <i>Katnut</i> .
<i>Ibur Bet</i> בֵּית עיבור	Zweite Empfängnis

	<p>Diesen Zustand gibt es erstmals beim Entstehen der Welt <i>Azilut</i>, und zwar beim <i>Siwug</i> auf den <i>Reshimot</i> 4/3, er führt zur <i>Gadlut</i> des <i>Parzuf</i>. Bei diesem <i>Siwug</i> wird dem <i>Parzuf Or Chochma</i> hinzugefügt.</p> <p>Der Untere wird aktiv und will wachsen.</p>
<i>Iburo shel Ir</i> עירבורה של עיר	<p>Wörtl.: Außenbezirke der Stadt</p> <p>Die ersten sechs <i>Sefirot</i> des Platzes der Welt <i>Brija</i>, das heißt der Platz zwischen <i>Parssa</i> und <i>Chase</i> des Platzes der Welt <i>Brija</i>. Sie gehören zur Welt <i>Azilut</i>, die auch „Stadt“ (<i>Ir</i>) genannt wird.</p>
Ich (<i>Ani</i> אני)	<p>Wenn Malchut enthüllt ist, nennt man sie „Ich“ (<i>Ani</i>). Wenn sie verhüllt ist, nennt man sie „Er“ (<i>Hu</i>).</p>
<i>Ichud</i> איחוד	<p>Vereinigung</p> <p>Zwei unterschiedliche <i>Bchinot</i>, die sich in ihrer Form aneinander angepasst haben.</p> <p>Siehe auch: <i>Dwekut</i> (Anhaftung)</p>
<i>Igul</i> (Sing.) עיגול <i>Igulim</i> (Pl.) עיגולים	<p>Kreis</p> <p>Wenn es keine Unterschiede im Oben und Unten zwischen den vier <i>Bchinot</i> des Willens zu empfangen gibt, wird dies als ein <i>Igul</i> betrachtet (wie ein Kreis in unserer körperlichen Welt, in dem man oben und unten nicht mehr unterscheiden kann).</p> <p>Daher werden die vier <i>Bchinot Igulim</i> (Kreise) genannt, einer im anderen, wo eine Differenzierung zwischen oben und unten unmöglich ist.</p> <p>Alles, was in der Natur existiert, außer dem Menschen.</p> <p>Siehe auch: <i>Yosher</i> (Geradlinigkeit) und <i>Kav</i> (Linie)</p>
<i>Ima</i> אמה	<p>Mutter</p> <p>Die <i>Sefira Bina</i> im <i>Parzuf Awl</i>.</p> <p>Wenn sich <i>Awl</i> in zwei <i>Parzufim</i> aufteilen, bekommt <i>Ima</i> den Namen <i>ISHSuT</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>Aba we Ima</i>, <i>ISHSuT</i></p>
<i>Injan</i> ענין	Sache, Angelegenheit, Konzept, Prinzip
Innerlichkeit	Siehe: <i>Pnimit</i>
<i>Ir</i> עיר	<p>Stadt</p> <p>Der Zustand der Welt <i>Azilut</i>, wenn die Welten zu ihr aufsteigen.</p> <p>Die Mauer der Stadt ist die <i>Parssa</i>.</p>

<p>ישו"ת (Pl.) ISHSuT</p>	<p>Abk.: <i>Israel Saba</i> (= <i>Aba</i>) <i>we Twuna</i> (= <i>Ima</i>)</p> <p>Wörtl.: Israel, Großvater und Intelligenz</p> <p>Wird auch als <i>Ima</i> oder untere <i>AwI</i> bezeichnet.</p> <p>Die "Gebärmutter" für <i>Adam haRishon</i>.</p> <p>Der Aspekt von <i>SaT</i> oder <i>ACHaP</i> von <i>AwI</i>. Wenn <i>AwI</i> einen <i>Siwug Panim be Panim</i> machen, werden <i>AwI</i> und <i>ISHSuT</i> als ein <i>Parzuf</i> angesehen.</p> <p>Wenn <i>AwI</i> einen <i>Siwug Achor be Achor</i> vollziehen, so trennen sie sich auf zu <i>ISHSuT</i> und "Höhere <i>AwI</i>".</p> <p><i>ISHSuT</i> ist der <i>Rosh</i> von <i>SoN</i>.</p>
<p><i>Itaruta de Letata</i> (aram.) אתערותא דלתתא</p>	<p>Erwachen von unten</p>
<p>יש <i>Jesh</i></p>	<p>Wörtl.: Existierendes, Bestehendes</p> <p>Die Existenz des <i>Or Chochma</i> wird <i>Jesh</i> genannt, und die Verborgenheit des <i>Or Chochma</i> wird <i>Ajn</i> (Es ist nichts) genannt.</p>
<p>יש מאין <i>Jesh mi Ajn</i></p>	<p>Wörtl.: Existierendes aus Nichts; Existierendes aus dem nicht Existierenden</p> <p>Der Prozess der Schöpfung aus dem Nichts</p> <p>Siehe auch: <i>Jesh</i></p>
<p>יש מיש <i>Jesh mi Jesh</i></p>	<p>Wörtl.: Existierendes aus Existierendem; Etwas aus etwas bereits Bestehendem</p>
<p>יסוד (ח) <i>Jessod</i></p>	<p>Fundament, Basis</p> <p>9. <i>Sefira</i></p>
<p>יצר <i>Jezer</i></p>	<p>Trieb, Instinkt</p>
<p>יצר הרע <i>Jezer haRa</i></p>	<p>Böser Trieb, böse Neigung</p> <p>Egoistisches Empfangen zum Eigennutz</p>
<p>יצר הטוב <i>Jezer haTov</i></p>	<p>Guter Trieb</p>
<p><i>Jirat HaShem</i> יראת השם</p>	<p>Gottesfurcht</p> <p>Die Furcht, Genuss für den eigenen Nutzen zu empfangen.</p> <p>Die Furcht, dass man seinen Herrn fürchten sollte, da Er groß ist und alles regiert, die Hauptsache und die Wurzel aller Welten ist, und vor Ihm alles als Nichts erachtet wird.</p>

<i>Jom Kippur</i> יום כיפור	Versöhnungstag
<i>Jom tov</i> יום טוב	Feiertag
Josef יוסף	Entspricht <i>Jessod</i> von SA
<i>Kabbala</i> קבלה	das Empfangen, der Erhalt Siehe auch: <i>Chochmat ha Kabbala</i>
<i>KaCHaB</i> כח"ב	<i>Keter – Chochma – Bina</i> Sie entsprechen in einem <i>Parzuf</i> dem <i>Rosh</i> .
<i>kadosh</i> קדוש	heilig Getrennt vom Willen zu empfangen
<i>haKadosh Baruch Hu</i> הקדוש ברוך הוא	Der Heilige – gepriesen sei Er Einer der vielen Namen des Schöpfers
<i>Kashiut</i> (f) קשיות	Härte, Strenge, Schwere, Die Widerstandskraft im <i>Massach</i> , um das Höhere Licht zurückzuweisen, bestimmt die Stufe des <i>Massach</i> . Siehe auch: <i>Awiut</i>
<i>Katnut</i> (f) קטנות	Kleinsein, Kindheit (geht bis zum Alter von 12 Jahren) Die Zustände <i>Katnut</i> und <i>Gadlut</i> sind direkte Folgen von <i>Zimzum Bet</i> . <i>Katnut</i> besteht nur aus dem <i>GE</i> der jeweiligen <i>Kelim</i> . <i>ACHaP</i> ist dann inaktiv. In <i>Katnut</i> besteht jede Stufe aus Innerlichkeit (<i>Pnimitut</i>) und Äußerlichkeit (<i>Chizoniut</i>), da die <i>Kelim de Achoraim</i> der höheren Stufe in den inneren Teil ihrer eigenen <i>Kelim de Panim</i> fielen. Siehe auch: <i>Gadlut</i> (Größe)
<i>Kav</i> (m, Sing.) קו <i>Kavim</i> (Pl.) קוים	Linie Im Gegensatz zum <i>Igul</i> (Kreis) gibt es hier ein Oben und ein Unten, <i>Massachim</i> und <i>Or Choser</i> . Der <i>Kav</i> entsteht durch <i>Zimzum Alef</i> . Er hat oben eine Verbindung mit <i>Ejn Sof</i> und endet unten mit dem Punkt <i>Olam haSe</i> , dem Leeren Raum(<i>Chalal Panui</i>) Die Zehn <i>Sefirot</i> von <i>Yosher</i> werden entsprechend der <i>Kelim</i> auch Kanal (siehe: <i>Zinor</i>) genannt. Gemäß der Lichter bezeichnet man sie als <i>Kav</i> . Siehe auch: <i>Igul</i> (Kreis), <i>Yosher</i> (Geradlinigkeit)

<i>Kav emzai</i> קו אמצעי	<p>Mittlere Linie (<i>Keter</i>), <i>Daat</i>, <i>Tiferet</i>, <i>Jessod</i>, (<i>Malchut</i>)</p> <p>Wird aus der Rechten und Linken Linie gemeinsam gebildet. Hierin liegt die Aufgabe des Menschen.</p>
<i>Kav jamin</i> קו ימין	<p>Rechte Linie <i>Chochma</i>, <i>Chessed</i>, <i>Nezach</i></p> <p>Siehe auch: <i>Kav smol</i></p>
<i>Kav smol</i> קו שמאל	<p>Linke Linie <i>Bina</i>, <i>Gwura</i>, <i>Hod</i></p> <p>In der Linken Linie geschieht die Arbeit der Korrektur, das Sich-Erheben im Glauben über dem Verstand.</p> <p>Siehe auch: <i>Kav jamin</i></p>
<i>Kavana</i> כוונה	<p>Absicht, Intention</p> <p>Die Absicht bildet sich im <i>Rosh</i> des <i>Parzuf</i>. Sie entsteht durch die Arbeit mit dem <i>Massach</i> und dem <i>Or Choser</i>.</p> <p>Die ständige Aufgabe ist der Aufbau der richtigen Absicht. Siehe auch: "Handbuch der Absichten"</p>
<i>Kedusha</i> קדושה	<p>Heiligkeit</p> <p>Der Zustand des Gebens, das Getrenntsein vom <i>Empfangen für sich selbst</i>.</p> <p>Das Gegenteil von <i>Tuma</i> (Entweihung)</p>
<i>Kelim de Achoraim</i> כלים דאחורים	<p>Wörtl.: Gefäße der Rückseite</p> <p><i>Kelim</i> unterhalb des <i>Chase</i></p>
<i>Kelim de Hashpaa</i> כלים דהשפעה	<p>Wörtl.: Gefäße des Gebens</p> <p>In AK: Alle <i>Kelim</i> von <i>Pe</i> bis zum <i>Tabur</i></p> <p>In <i>Nekudim</i> und <i>Azilut</i>: Alle <i>Kelim de Panim</i></p>
<i>Kelim de Panim</i> כלים דפנים	<p>Gefäße der Vorderseite</p> <p><i>Kelim</i> oberhalb des <i>Chase</i></p> <p>Gefäße des Gebens</p>
<i>Kelim de Igulim</i> כלים עיגולים	<p>kreisförmige Gefäße</p> <p>Hier gibt es noch keinen <i>Massach</i> und <i>Or Choser</i>.</p>

<i>Keter</i> (m, Sing.) כתר	Krone 1. <i>Sefira</i> Die <i>Bchina Shoresch</i> (Wurzelphase) auf jeder Stufe wird <i>Keter</i> genannt.
<i>Keter de Nekudim</i> כתר דנקודים	Männliche Stufe des <i>Rosh</i> von <i>Nekudim</i> Siehe auch: <i>Awl de Nekudim</i>
Kleidung	Siehe: <i>Lewush</i>
<i>Kli</i> (Sing.) כלי <i>Kelim</i> (Pl.) כלים	Gefäß Der Wunsch zu empfangen, der in dem ausgestrahlten Wesen ist, wird aus dem <i>Chissaron</i> (Mangel) gebildet <i>Keter</i> und <i>Chochma</i> besitzen keine <i>Kelim</i> . Diese werden erst ab Bina abwärts gebildet. Siehe auch: <i>Kelim</i> (dort sind verschiedene Arten von <i>Kelim</i> definiert) und <i>Ot</i> (Buchstabe)
<i>Kli Kabbala</i> כלי קבלה	Empfangsgefäß
<i>Kli</i> von <i>Malchut</i> כלי דמלכות	<i>Bchina Dalet</i> (4. Phase) von <i>Or Yashar</i> , wo <i>Zimzum Alef</i> stattfand, mit dem Ziel, kein Licht mehr zu empfangen.
<i>Klipa</i> (Sing.) קליפה <i>Klipot</i> (Pl.) קליפות	Schale, Hülle Hilfskraft für die Korrektur, ähnlich wie die Schalen in der Natur die Frucht bedecken und schützen, um sie reifen zu lassen. Böse Hüllen, unreine Kräfte; sie sind höher als die Wünsche unserer Welt, sie sind Wünsche in der Spiritualität. Die <i>Klipa</i> ist ein Wunsch, welcher im Gegensatz zum Höheren Licht steht [welches nur geben kann], was dem Wunsch zu empfangen entspricht. Darum werden die <i>Klipot</i> vom Leben abgesondert und als „tot“ bezeichnet. Sie sind vollkommen vom Licht getrennt. Siehe auch: <i>Achisa</i> (Festhalten) und <i>Yenika</i> der <i>Klipot</i> (Saugen)
<i>Klipat Noga</i> קליפת נוגה	Die Glanz-Schale Eine <i>Bchina</i> von <i>Nizozim</i> (Funken), welche in sich eine Mischung von Gut und Böse enthält. Der Begriff „Mischung“ zeigt an, dass, wenn diese <i>Klipa</i> Licht empfängt, sie es in ihrem guten Teil empfängt, aber es auch an ihren bösen Teil weitergibt. Die Korrektur der gesamten Wirklichkeit konzentriert sich nur auf die Korrektur von <i>Klipat Noga</i> – durch die Trennung von den drei unreinen <i>Klipot</i> (<i>Ruach Se'ara</i> , <i>Anan gadol</i> und <i>Esh</i>)

	<i>Mitlakachat</i>), mit denen sie in ihrem bösen Teil verbunden ist, und die Verbindung ihrer guten Teile mit der <i>Kedusha</i> , mit <i>Azilut</i> .
Kommende Welt	Siehe: <i>Olam haBa</i>
Konstanter Zustand, Konstanter Platz	Siehe: <i>Mazaw haKawua</i> Platz der Welten <i>BYA</i>
Körperlichkeit	Siehe: <i>Gashmiut</i>
<i>Kuf</i> ק	19. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 100
Küsse	siehe: <i>Neshikin</i>
<i>Kuzo shel Yud</i> קוצו של יוד	Die Spitze des Buchstabens „Yud“
<i>Lamed</i> ל	12. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 30
Land Israel	Siehe: Erez Israel
Länge (<i>Orech</i>)	Die Entfernung zwischen zwei Seiten einer Stufe, von der feinsten <i>Bchina</i> (Höchste) zur gröbsten (niedrigsten).
langsam (<i>leat</i>)	Die allmähliche, gestufte Ausbreitung der Lichter durch Ursache und Wirkung
<i>Lashon haKodesh</i> לשון הקודש	Heilige Sprache
<i>Lashon haRa</i> לשון הרע	Verleumdung, üble Nachrede
<i>leAtid lawo</i> לעתיד לבוא	Wörtl.: was in der Zukunft kommt Lichter der höheren <i>Bina</i> werden <i>leAtid lawo</i> genannt, da sie in <i>Seir Anpin</i> für die Zukunft bestimmt sind. siehe: <i>Olam haBa</i>
Leber (<i>Kaved</i> - כבד)	Das innere <i>Kli</i> , in welchem das Licht <i>Nefesh</i> weilt, heißt „ <i>Kaved</i> “ und es steht dem höheren Drittel von <i>NeHJ</i> gegenüber.
Leere Luft	siehe: <i>Awir Rejkani</i>

<i>Leida</i> לידה	<p>Geburt</p> <p>Im Spirituellen: Der Auszug aus Ägypten, dem <i>Willen für sich selbst zu empfangen</i>.</p> <p>Im Materiellen: Der Mensch hat ab dem Moment der Geburt sofort eine „heilige Seele“ (<i>Nefesh de Kedusha</i>), doch nicht die Seele (<i>Nefesh</i>) selbst, sondern den Aspekt ihrer Rückseite, das heißt den letzten Teil, der wegen seiner Kleinheit als „Punkt“ bezeichnet wird.</p> <p>Und dieser kleidet sich in das Herz des Menschen ein, das heißt in den Aspekt seines <i>Willens zu empfangen</i>, der hauptsächlich im Herzen des Menschen in Erscheinung tritt.</p>
<i>lekabel al menat lehashpia</i> לקבל על מנת להשפיע	<p>Empfangen, in der Absicht zu geben (schenken)</p>
<i>Lew</i> לב	<p>Herz</p> <p>Siehe: <i>Liba</i></p>
<i>Lew haEwen</i> לב האבן	<p>Wörtl.: Steinernes Herz</p> <p>Die 32 Teile von <i>Malchut</i>, die vom Geschöpf nicht korrigiert werden können, werden „<i>Lew haEwen</i>“ genannt (Steinernes Herz). <i>Lew</i> wird mit <i>Lamed</i> (30) und <i>Bet</i> (2) geschrieben: <i>Lamed</i> (30) + <i>Bet</i> (2) = 32.</p> <p>Siehe auch: <i>RaPaCH</i></p>
<i>Lewiatan</i> לווייתן	<p>Wal, Seeungeheuer</p> <p>Das ganze <i>Or Chochma</i> eingehüllt in das <i>Or Chassadim</i>; wird zusammen mit dem <i>Mashiach</i> am Ende der Korrektur verspeist.</p>
<i>Lewush</i> (Sing., f) לבוש	<p>Kleidung, Bekleidung, Kleid</p> <p>Die pflanzliche Stufe in den spirituellen Welten heißt <i>Lewushim</i> (<i>Heichalot, Lewushim, Malachim, Neshamot</i>)</p> <p>Der Aspekt von SA, der sich vom <i>Or Pnimi</i> absonderte und zu <i>Or Makif</i> wurde. Ebenso wird jeder „Untere <i>Parzuf</i>“ in Bezug zum „Höheren <i>Parzuf</i>“ als <i>Lewush</i> bezeichnet.</p> <p>Siehe auch: <i>Hitlabshut</i> (Einkleidung)</p>
<i>Liba</i> (aram.) לבא	<p>Herz</p> <p>Symbol für unser Verlangen</p> <p>„Der Schöpfer will das ganze Herz“</p> <p>Siehe auch: <i>Moach/Mocha</i></p>

Licht von <i>Azilut</i> (<i>Or Azilut</i> - אור אצילות)	<i>Or Chochma</i>
Licht von <i>Brija</i> (<i>Or Brija</i> - אור בריאה)	<i>Or Chassadim</i> ohne <i>Or Chochma</i>
Licht von <i>Malchut</i> (<i>Or Malchut</i> - אור מלכות)	Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem anliegenden höheren <i>Parzuf</i> empfängt und nicht als Gabe von <i>Ejn Sof</i> . Es wird auch <i>Or Nefesh</i> oder „Weibliches Licht“ (<i>Or Nekewa</i>) genannt.
Licht, welches vom <i>Kli</i> begrenzt wird (<i>Or Mugbal baKli</i> - אור מוגבל בכלי)	Wenn das Licht festgehalten wird und vom Maß der <i>Awirut</i> im <i>Kli</i> abhängt, sodass es sich nicht mehr oder weniger als das Maß der <i>Awirut</i> im <i>Kli</i> ausbreiten kann.
Linie	Siehe: <i>Kav</i>
Linke Linie	Siehe: <i>Kav smol</i>
<i>liShma</i> לשמה	Wörtl.: für Ihren Namen (den Namen der <i>Tora</i>); für den Schöpfer Eine Handlung mit der Absicht, zu geben.
<i>lo liShma</i> לא לשמה	Wörtl.: nicht für Ihren Namen (den Namen der <i>Tora</i>); nicht für den Schöpfer Eine Handlung mit der Absicht, zu empfangen.
<i>Lulaw</i> לולב	Palmzweig
<i>Maase BeReshit</i> מעשה ברשית	Der Akt der Schöpfung
<i>Maaser</i> מעשר	Zehnter (Teil des Einkommens) Da <i>Malchut</i> (zehnte <i>Sefira</i>) nicht aus eigenen Anstrengungen korrigiert werden kann, sondern nur die ersten neun <i>Sefirot</i> , muss die Nutzung von <i>Malchut</i> eingeschränkt werden. Es muss ein <i>Zimzum</i> auf <i>Malchut</i> gemacht werden, um sie abzusondern. Die Korrektur in dieser Welt findet durch die Absonderung, die Zahlung, und damit die Abgabe, des zehnten Teils des eigenen Gesamteinkommens statt Der Akt des "Verzehntens" ist somit eine spirituelle Handlung und für die spirituelle Entwicklung von großer Wichtigkeit.

<i>Maazil</i> מאציל	<p>Wörtl.: Ausströmender; der Schöpfer</p> <p>Jede Ursache in Bezug auf ihre Folge. <i>Malchut de Rosh</i> wird in Bezug auf den <i>Guf</i> als <i>Maazil</i> betrachtet. So auch jeder höhere Grad in Bezug auf seinen niedrigeren Grad.</p>
<i>Machshewet haBrija</i> מחשבת הבריאה	<p>Der Schöpfungsgedanke</p> <p>Die Grundidee der Schöpfung: "Seinen Geschöpfen Gutes tun."</p>
<i>Machsom</i> מחסום	<p>Barriere, Mauer, Grenze</p> <p>Psychologische Barriere, die „Unsere Welt“ von der spirituellen Welt trennt.</p>
<i>MaD</i> (ח) מ"ד	Siehe: <i>Mejn Duchrin</i>
<i>Mador</i> מדור	Bereich, Sektion
<i>Mador haKlipot</i> מדור הקליפות	<p>Wörtl.: Bereich der <i>Klipot</i></p> <p>Die 14 <i>Sefirot</i> von <i>Chase de Yezira</i> bis zum allgemeinen <i>Sium</i> nennt man den „Bereich der Schalen“ (<i>Mador haKlipot</i>). Dort hielten sich alle <i>Klipot</i> vor dem Sündenfall von <i>Adam HaRishon</i> auf, danach wurden sie zu den vier Welten der unreinen <i>ABYA</i>. Siehe auch: <i>Klipot</i></p>
<i>Maggid</i> - מגיד	Prediger
<i>MaH</i> (מ) מ"ה	<p>Der <i>Parzuf SA</i> von <i>Adam Kadmon</i> (AK), numerischer Wert: 45 = <i>Mem-Hej</i> (<i>MaH</i>)</p> <p>Dies ist die Stufe des Lichts <i>Or Ruach</i>; <i>HaWaYaH</i> mit der Füllung (<i>Milui</i>) von <i>Hej</i> (= 5), und nur das <i>Waw</i> hat eine Füllung von <i>Alef</i> (= 1).</p> <p>$Yud-He-Waw-He = (10+6+4) + (5+1) + (6+1+6) + (5+1) = 45$</p> <p>Alle Formen, die in <i>Azilut</i> herauskommen, entspringen der Stufe <i>MaH de AK</i>.</p> <p><i>Azilut</i> wird in Bezug zu den Lichtern, den <i>Nizozim</i> und den <i>Kelim</i> von <i>Nekudim</i>, welche sich mit ihr verbinden, als der „<i>Neue MaH</i>“ (<i>MaH Chadash</i>) bezeichnet. Sie werden als älter betrachtet, da sie schon in dem vorherigen <i>Parzuf</i> von <i>Nekudim</i> gebraucht wurden.</p> <p>Zweite Bedeutung:</p> <p><i>MaH</i> ist <i>Malchut</i> von <i>Azilut</i>, der untere Himmelsrand.</p>
<i>MaH Chadash</i> מ"ה חדש	Wörtl.: Neuer <i>MaH</i>

	<p>Andere Bezeichnung für die Welt <i>Azilut</i>, als Gegensatz zum “alten” <i>MaH</i>, der Welt <i>Nekudim</i>, die die Welt des Zerbrechens ist.</p> <p>Siehe: <i>MaH</i></p>
<i>MaH Eljon</i> מ"ה עליון	Wörtl.: Höherer, Oberer <i>MaH</i>
<i>Maim</i> מים	<p>Wasser</p> <p>Im Allgemeinen bedeutet “Wasser” <i>Or Chassadim</i>.</p> <p>“Höhere Wasser” steht für <i>Bina</i> und “untere Wasser” steht für <i>Malchut</i>.</p>
<i>Makom</i> מקום	<p>Ort, Platz</p> <p>Hat die Bedeutung von “Verlangen”.</p> <p>Er handelt nicht, bestimmt aber alle Bewegungen, alles Leben.</p> <p>Siehe auch: “Platz der Welten”</p>
<i>Malach</i> מלאך	<p>Engel</p> <p>Eine Kraft</p>
<i>Malchut</i> (f) מלכות	<p>Königreich</p> <p>10. <i>Sefira</i></p> <p>Entspricht <i>Bchina Dalet</i>. Sie ist das eigentliche Geschöpf. Sie hat diesen Namen aufgrund ihrer bestimmten und selbstsicheren Führung, die sie in ihrer vollkommenen Herrschaft ausströmt.</p> <p>Sie entspricht der Eigenschaft des Gerichts (<i>Midat ha Rachamim</i>)</p>
<i>Malchut Messajemet</i> מלכות מסימת	<p>Abschließende <i>Malchut</i></p> <p><i>Malchut</i> des <i>Guf</i></p> <p>Auf ihr findet der <i>Bitush</i> statt.</p>
<i>Malchut Misdaweget</i> מלכות מזדווגת	<p>Sich paarende <i>Malchut</i></p> <p><i>Malchut</i> des <i>Rosh</i></p> <p>Auf ihr findet der <i>Siwug de Hakaa</i> statt.</p>
<i>MaN</i> (n) מ"ן	siehe: <i>Mejn Nukwin</i> ; Wasser von <i>Nukwa</i>
Männlich	siehe: <i>Sachar</i>

<p><i>Manula</i> (aram.) מנעולא</p>	<p>Schloss (im Sinne von schließen) <i>Malchut</i> von <i>Midat ha Din</i></p> <p>Manula ist auf der Stelle von <i>Chase</i> in jedem <i>Parzuf</i>, daher kann <i>Chochma</i> bis zur Stelle von <i>Manula</i> leuchten.</p> <p>Auch das untere <i>Hej</i> (<i>Malchut</i>) in <i>Nikwej Ejnaim</i> von <i>Rosh de SaG</i> wird <i>Manula</i> genannt, weil es die Lichter von <i>GaR</i> verschließt, die deshalb nicht in den <i>Parzuf</i> leuchten können. Aber wenn bei <i>Jessod</i> des unteren <i>Hej</i> der Schlüssel (<i>Miftecha</i>) hineingesteckt wird, wird das untere <i>Hej</i> von <i>Nikwej Ejnaim</i> zu <i>Pe</i> abgesenkt, und dadurch der <i>Parzuf</i> den Lichtern von <i>GaR</i> geöffnet.</p> <p>Siehe auch: <i>Miftecha</i></p>
<p>Masal מזל</p>	<p>Glück</p> <p>Ein besonderes Licht der Korrektur, das aus <i>Jessod de SA</i> kommt.</p> <p><i>Searot Dikna</i> werden so genannt, weil ihre Lichter wie Tröpfchen (<i>Tipot</i>) fließen (<i>noslim</i>), bis sie den großen Lichtern in den Welten beitreten.</p> <p>Siehe auch: <i>Masla</i></p>
<p><i>Mashiach</i> משיח</p>	<p>Messias</p> <p>Die Kraft, die die Schöpfung aus dem Egoismus herauszieht und sie zum Altruismus führt.</p> <p>Die Korrektur des <i>Lew haEwen</i> ist nur durch das Licht des <i>Mashiach</i> möglich, ein besonderes <i>Or Chochma</i>, das von Oben kommt und die gesamte <i>Malchut de Ejn Sof</i> durch einen <i>Massach</i> korrigiert.</p> <p>Siehe auch: <i>Gmar Tikun</i> (Ende der Korrektur)</p>
<p><i>Masla</i> (aram.) מזלא</p>	<p>Glück</p> <p>Siehe auch: <i>Masal</i></p>
<p><i>Massach</i> מסך</p>	<p>Schirm</p> <p>Die Kraft des <i>Zimzum</i> (Einschränkung), die im Ausgeströmten Wesen in Bezug auf das Höhere Licht erwacht ist und es am Herabsteigen zu <i>Bchina Dalet</i> hindert.</p> <p>Eine Widerstandskraft gegen das Empfangen für sich selbst.</p> <p>Es gibt über 20 verschiedene Arten von <i>Massachim</i> (Pl. für <i>Massach</i>). Auch <i>Tabur</i>, <i>Pe</i>, <i>Chase</i> und <i>Parssa</i> sind <i>Massachim</i>, da sie über das herrschen, was unter ihnen ist.</p> <p>Rav: "Der <i>Massach</i> ist meine Einstellung dem Leben gegenüber, der Welt, allem gegenüber."</p>

<i>Mazaw haKawua</i> מצב הקבוע	Wörtl.: andauernder, konstanter Zustand
<i>Mejn Duchrin</i> (aram.) מיין דוכרין <i>MaD</i> מ"ד	„Männliche Wasser“ <i>MaD</i> ist die Antwort von Oben auf das „Erheben von <i>MaN</i> “ (Gebet)
<i>Mejn Nukwin</i> (aram.) מיין נוקבין <i>MaN</i> מ"ן	„Weibliche Wasser“, „ <i>MaN</i> erheben“ ist ein anderer Begriff für „Beten“. Während <i>Katnut</i> steigen die <i>ACHaP</i> des Höheren eine Stufe ab und integrieren sich in <i>GE</i> des Unteren. In <i>Gadlut</i> kehren die <i>ACHaP</i> des Höheren auf ihre Stufe zurück und erheben mit sich <i>GE</i> des Unteren. „Wasser“ ist ein Synonym für <i>Bina</i> (die höhere Stufe) und „ <i>Nukwa</i> “ entspricht „ <i>Malchut</i> “. <i>MaN</i> bedeutet also, dass <i>Malchut</i> zu <i>Bina</i> erhoben wird. Die <i>GE</i> des Unteren waren mit den <i>ACHaP</i> des Höheren auf einer Stufe verbunden, während ihres Abstiegs, im Zustand <i>Katnut</i> . Aus der Anhaftung während <i>Katnut</i> resultiert, dass wenn der Höhere <i>Gadlut</i> erlangt, indem seine <i>ACHaP</i> aufsteigen und zum neuem <i>NeHJ</i> werden, dass dann in seinen <i>ACHaP</i> die <i>GE</i> des Unteren ebenfalls aufsteigen. Die Wasser des weiblichen Prinzips (<i>Nukwa</i>) steigen von unten nach Oben auf, um als Antwort von Oben „ <i>MaD</i> “ zu erhalten. Siehe auch: <i>Maim</i>
<i>Melaform</i> מלאפום	<i>Waw</i> mit einem Punkt in der Mitte Siehe auch: <i>Shuruk</i>
<i>Melech</i> (Sing.) מלך <i>Melachim</i> (Plural) מלכים	König Acht <i>Parzufim</i> in der Welt <i>Nekudim</i> , die von <i>Malchut</i> beherrscht werden, d. h. vom Verlangen zu empfangen mit der Absicht um zu empfangen. Es gibt 7 (oder 8) Könige in <i>Gadlut</i> der Welt <i>Nekudim</i> : <i>CHaGaT TaNHJM</i>
<i>Melech ha Daat</i> מלך הדעת	Wörtl.: König des Wissens <i>Parzuf</i> vom <i>Pe</i> von <i>AwI</i> und unterhalb; entsteht in der Welt <i>Nekudim</i> Er ist die Mittlere Linie, die gemeinsame Anstrengung von <i>AwI</i> in Bezug auf <i>SoN</i> , wenn sie <i>Panim be Panim</i> stehen.
<i>Mem</i> מ	13. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 40

Menschenseelen (<i>Neshamot Bnei Adam</i> נשמות בני אדם)	<p>Die inneren <i>Kelim</i> von <i>Azilut</i> sind <i>KaCHaB</i>, genannt <i>Mocha</i>, <i>Azamo</i>, und <i>Gidin</i> mit den Lichtern von <i>NaRaN</i>. Die Lichter von <i>Chaja</i> und <i>Yechida</i> kleiden sich innerhalb der Lichter von <i>Neshama</i>.</p> <p>Die <i>Kelim SA</i> und <i>Malchut</i> trennten sich vom <i>Parzuf</i>, daher werden sie <i>Bassar</i> und <i>Or</i> genannt. Diese sind nicht wirkliche, vollständige <i>Kelim</i>, sondern sie umkreisen nur die <i>Kelim</i> des <i>Guf</i> von außen. Ihre inneren Lichter, <i>Ruach</i> und <i>Nefesh</i>, empfangen sie von den inneren <i>Kelim</i>.</p> <p>Deshalb gibt es die Lichter von <i>Ruach-Nefesh</i> in den inneren <i>Kelim</i> und Lichter von <i>Ruach-Nefesh</i> in den äußeren <i>Kelim</i>. Die Seelen der Menschen werden vom <i>Siwug</i> der inneren <i>Kelim</i> geboren und die Seelen der Engel aus dem <i>Siwug</i> der äußeren <i>Kelim</i>.</p> <p>Deshalb werden die Seelen der Menschen als Innerlichkeit der Welten angesehen, da sie aus den inneren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervorkommen. Engel gelten als Äußerlichkeit der Welten, da sie aus den äußeren <i>Kelim</i> des <i>Parzuf</i> hervorkommen.</p>
<i>Merkawa</i> (f) מרכבה	<p>Wagen, Streitwagen, System, Struktur</p> <p>Ein System, durch das sich der Schöpfer offenbart.</p> <p>Alle Welten, einschließlich "Dieser Welt" und einschließlich der <i>Klipot</i> und deren Systeme. Manchmal wird sie auch aufgeteilt: die höhere <i>Merkawa</i>, die <i>Merkawa</i> der Heiligkeit, die <i>Merkawa</i> der <i>Klipot</i>, usw.</p>
<i>Meyuchad</i> מיוחד	<p>Wörtl.: einzigartig, besonders</p> <p>Wenn am Ende alles zu <i>Yachid</i> wird.</p>
<i>Mezach</i> מצח	<p>Stirn</p> <p>In <i>Mezach</i> (<i>Bina de Keter</i>) steht der <i>Massach</i>, auf dem der <i>Siwug</i> stattfindet, aus dem die Welt <i>Azilut</i> entsteht, er besitzt nur <i>Awiut Shoresch</i> und die Ebene des <i>Or Nefesh</i>. Überhalb von ihm gibt es nur die Gefäße des Gebens von <i>Keter</i>. <i>Awiut Shoresch</i> Aus diesem <i>Siwug</i> wird der <i>Parzuf Atik de Azilut</i> geboren.</p>
<i>MI</i> מ"י	<p><i>Bina</i>, nachdem ihr Name <i>ELoHIM</i> in zwei Teile geteilt wurde, in <i>MI</i> und <i>ELeH</i></p>
<i>Midat ha Din</i> מדת הדין	<p>Eigenschaft des Gerichts,</p> <p>der Herrschaftsbereich von <i>Malchut</i></p>
<i>Midat ha Rachamim</i> מדת הרחמים	<p>Eigenschaft der Barmherzigkeit (Gnade), der Herrschaftsbereich von <i>Bina</i></p>

<i>Miftecha</i> (aram.) מפתחא	Schlüssel <i>Jessod</i> von <i>Malchut</i> , wird auch <i>Ateret Jessod</i> genannt. Der Teil von <i>Malchut</i> , durch den <i>Malchut</i> mit <i>Bina</i> verbunden wird. Siehe auch: <i>Manula</i> (Schloss)
<i>Milui</i> (Sing.) (מ) מילוי	Füllung (mit Licht) Das Maß an <i>Awirut</i> im <i>Massach</i> .
<i>Milui</i> von <i>HaWaYaH</i> מילוי הויה	<p>Wörtl.: Füllung von <i>HaWaYaH</i></p> <p>Der Name von <i>HaWaYaH</i> – <i>Hej-Waw-Yud-Hej</i> – ist die Zehn <i>Sefirot</i>:</p> <p><i>Yud</i> – <i>Chochma</i>, das erste <i>Hej-Bina</i>, <i>Waw</i> – <i>SA</i>, das untere <i>Hej-Malchut</i>.</p> <p>Dennoch zeigt dieser Name nicht die Stufe der Zehn <i>Sefirot</i> an. Die Stufe kann die Stufe von <i>Nefesh</i>, <i>Ruach</i>, <i>Neshama</i>, <i>Chaja</i> oder <i>Yechida</i> sein. Die Stufe wird durch die Füllung (<i>Milui</i>) festgelegt.</p> <p>Die Füllung verdeutlicht das Licht, welches in den Zehn <i>Sefirot</i> von <i>HaWaYaH</i> ist: die Stufe von <i>Nefesh</i> von <i>HaWaYaH</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Hej</i> gefüllt – Gematria <i>BoN</i> (52); die Stufe von <i>Ruach</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Alef</i> gefüllt – Gematria <i>MaH</i> (45); die Stufe von <i>Neshama</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Yud</i> gefüllt und nur das <i>Waw</i> ist mit dem <i>Milui</i> von <i>Alef</i> gefüllt – Gematria <i>SaG</i> (63); und die Stufe von <i>Chaja</i> ist komplett mit dem <i>Milui</i> von <i>Yud</i> gefüllt, einschließlich dem <i>Waw</i> von <i>HaWaYaH</i> – Gematria <i>AB</i> (72).</p> <p>Siehe: <i>Miluim</i></p>

Miluim (Pl.) מילויים

Wörtl.: Füllungen

Ein *Parzuf* besteht aus zehn leeren *Sefirot*: *Keter* (Spitze von *Yud*) - *Chochma* (*Yud*) – *Bina* (oberes *Hej*) – *Tiferet* (*Waw*) – *Malchut* (unteres *Hej*).

Die Zeichen in dem Namen von *HaWaYaH* sind: *Yud* – *Chochma*, *Hej* - *Bina*, *Waw* – *Seir Anpin*, *Hej* – *Malchut*. Der numerische Wert ist wie folgt: *Yud-Hej-Waw-Hej* = $10+5+6+5 = 26$ (*Chaf-Waw*)

Dennoch zeigt dies nicht ihre Stufe an: *Nefesh*, *Ruach*, *Neshama*, *Chaja*, *Yechida*. Die Stufe wird durch die Füllung [*Milui*] mit Licht in den Zehn *Sefirot* bestimmt.

1. Auf der Stufe von *Chaja* ist es völlig mit dem *Milui* von *Yud* (=10) gefüllt, einschließlich des *Waw* von *HaWaYaH*. Der gesamte numerische Wert davon ist *AB* (*Ayin-Bet* = 72):
Yud-Hej-Wyw-Hej von *Chaja* = $(10+6+4) + (5+10) + (6+10+6) + (5+10) = 72 = AB$

2. Auf der Stufe von *Neshama* ist es mit dem *Milui* von *Yud* (=10) gefüllt, und nur das *Waw* ist mit dem *Milui* von *Alef* gefüllt (=1), und dies hat den gesamten numerischen Wert von *SaG* (*Samech-Gimel* = 63): *Yud-Hej-Waw-Hej* von *Neshama* = $(10+6+4) + (5+10) + (6+1+6) + (5+10) = 63 = SaG$

3. Auf der Stufe von *Ruach* ist es mit dem *Milui* von *Hej* (=5) gefüllt, und nur das *Waw* hat einen *Milui* von *Alef* (=1). Der gesamte numerische Wert davon ist *MaH* (*Mem-Hej*=45):
Yud-He-Waw-He von *Ruach* = $(10+6+4) + (5+1) + (6+1+6) + (5+1) = 45 = MaH$

4. Auf der Stufe von *Nefesh* ist es mit dem *Milui* *Hej* (=5) gefüllt, und nur das *Waw* hat keinen *Milui*, und der gesamte numerische Wert davon ist *BoN* (*Bet-Nun* = 52): *Yud-HeH-Ww-HeH* von *Nefesh* = $(10+6+4) + (5+5) + (6+6) + (5+5) = 52 = BoN$

Index zum Berechnen der numerischen Werte:

Dieser Index basiert auf der hebräischen Schreibweise der vollständigen Namen der Buchstaben von dem Namen *HaWaYaH*, welche *Yud-Hej-Waw-Hej* sind.

Die Schreibweise und der numerische Wert von *Yud* verbleibt unverändert, jedoch variieren diejenigen von *Hej* und *Waw*, und sie sind deshalb unterschiedlich von einer Stufe zur anderen; folglich verändert dies dementsprechend den gesamten numerischen Wert der Stufen. Die folgende Tabelle zeigt diese Variationen:

	<i>Chaja</i>	<i>Neshama</i>	<i>Ruach</i>	<i>Nefesh</i>
<i>Yud</i>	<i>Yud+Waw+Dalet</i> (10+6+4)	<i>Yud+Waw+Dalet</i> (10+6+4)	<i>Yud+Waw+Dalet</i> (10+6+4)	<i>Yud+Waw+Dalet</i> (10+6+4)

	<table><tr><td><i>Hej</i></td><td><i>Hej+Yud</i> (5+10)</td><td><i>Hej+Yud</i> (5+10)</td><td><i>Hej+Alef</i> (5+1)</td><td><i>Hej+Hej</i> (5+5)</td></tr><tr><td><i>Waw</i></td><td><i>Waw+Yud+Waw</i> (6+10+6)</td><td><i>Waw+Alef+Waw</i> (6+1+6)</td><td><i>Waw+Alef+Waw</i> (6+1+6)</td><td><i>Waw+Waw</i> (6+6)</td></tr><tr><td><i>Hej</i></td><td>wie das 1. <i>Hej</i></td><td>wie das 1. <i>Hej</i></td><td>wie das 1. <i>Hej</i></td><td>wie das 1. <i>Hej</i></td></tr><tr><td>Gesamter numerischer Wert:</td><td><i>AB</i> = 72</td><td><i>SaG</i> = 63</td><td><i>MaH</i> = 45</td><td><i>BoN</i> = 52</td></tr></table>	<i>Hej</i>	<i>Hej+Yud</i> (5+10)	<i>Hej+Yud</i> (5+10)	<i>Hej+Alef</i> (5+1)	<i>Hej+Hej</i> (5+5)	<i>Waw</i>	<i>Waw+Yud+Waw</i> (6+10+6)	<i>Waw+Alef+Waw</i> (6+1+6)	<i>Waw+Alef+Waw</i> (6+1+6)	<i>Waw+Waw</i> (6+6)	<i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	Gesamter numerischer Wert:	<i>AB</i> = 72	<i>SaG</i> = 63	<i>MaH</i> = 45	<i>BoN</i> = 52
<i>Hej</i>	<i>Hej+Yud</i> (5+10)	<i>Hej+Yud</i> (5+10)	<i>Hej+Alef</i> (5+1)	<i>Hej+Hej</i> (5+5)																	
<i>Waw</i>	<i>Waw+Yud+Waw</i> (6+10+6)	<i>Waw+Alef+Waw</i> (6+1+6)	<i>Waw+Alef+Waw</i> (6+1+6)	<i>Waw+Waw</i> (6+6)																	
<i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>	wie das 1. <i>Hej</i>																	
Gesamter numerischer Wert:	<i>AB</i> = 72	<i>SaG</i> = 63	<i>MaH</i> = 45	<i>BoN</i> = 52																	
<i>Mishcha de Chivia</i> מישכא דחויא	<p>Schlangenhaut</p> <p>Die schlimmste aller <i>Klipot</i>.</p> <p>Äußerer Körper von <i>Adam</i>, im Vergleich zum inneren, der Einkleidung von <i>Nefesh de Kedusha</i>, und zum mittleren, der <i>Klipat Noga</i>.</p> <p>Nachdem <i>Adam</i> sündigte, fiel sein <i>Guf</i> in <i>Mishcha de Chivia</i>, welche die <i>Klipa</i> der <i>Bchina Dalet</i> ist und als „Staub dieser Welt“ bezeichnet wird.</p> <p>Wenn der Mensch seinen <i>Guf</i> im Aspekt <i>Mishcha de Chivia</i> hat, kann er nur ausgehend vom Ansinnen des Herzens denken und erkennen.</p>																				
<i>Mita</i> מיתה Ort von <i>Mita</i>	<p>Tod</p> <p>ohne Licht;</p> <p>Das <i>Or Chochma</i> wird „das Licht des Lebens“ (<i>Or Chaja</i>) genannt.</p> <p>Der „Ort des Todes“ ist jener Ort, der unterhalb der <i>Parssa</i> liegt, also vom <i>Or Chochma</i> nicht mehr erreichbar ist. Deshalb werden <i>Kelim</i>, die unter die <i>Parssa</i> in die Welten <i>BYA</i> fallen, als tot bezeichnet, denn sie sind vom Licht des Lebens abgetrennt.</p>																				
Mittlere Linie	Siehe: <i>Kav emzai</i>																				

<p>Mittelpunkt (<i>Nekuda haEmzait</i> (נקודה האמצעי))</p>	<p><i>Malchut</i> von <i>Malchut</i> ist der Mittelpunkt aller Welten. Dort, am dunkelsten Punkt, wird das Geschöpf geboren. Zentral in der Mitte ist <i>Olam haSe</i>.</p> <p>Alle Seelen sind bereits in <i>Malchut</i> von <i>Ejn Sof</i> eingeschlossen, im Mittelpunkt der gesamten Wirklichkeit. Dieser Punkt enthält potenziell die <i>Kelim</i> der Seelen, die dann „tatsächlich“ von der Welt <i>Brija</i> an abwärts entstehen. Auch die erste Einschränkung (<i>Zimzum Alef</i>) ergab sich also in diesem Mittelpunkt im Hinblick auf das Potenzial der zukünftigen Seelen.</p> <p>Alle <i>Kelim</i> und Welten, die nach <i>Zimzum Alef</i> bis zur Welt <i>Brija</i> entstanden, entwickelten sich aus diesem Mittelpunkt;</p> <p>Um dem Geschöpf den freien Willen in seinen Handlungen zu geben, damit das Geschöpf die Gleichheit der Form mit dem Schöpfer erreichen und sich aus freiem Willen an Ihn binden kann und damit es aus seinem Zustand auf das Niveau des Schöpfers aufsteigen kann, muss das Geschöpf im Mittelpunkt aller Welten – diesem Punkt der Dunkelheit – geboren werden.</p> <p>Siehe auch: <i>Olam haSe</i></p>
<p><i>Mizwa</i> (Sing.) מצווה <i>Mizwot</i> (Pl.) מצוות</p>	<p>Gebot, Befehl</p> <p>Die Korrektur eines Verlangens</p> <p>Jede kleinste Handlung, wenn sie zum Nutzen des Schöpfers ausgeführt wird, wird <i>Mizwa</i> genannt. Dies ist eine spirituelle Handlung, die mit Hilfe des <i>Massach</i>, einer Widerstandskraft gegen das Empfangen ausgeführt wird.</p> <p><i>Mizwa</i> bedeutet eine Handlung mit der Absicht „um zu geben“ Wenn man diese Absicht aber nicht hat, so wird alles, was man tut, eine Sünde genannt.</p>
<p><i>Moach</i> מוח <i>Mocha</i> (aram.) מוחא</p>	<p>Gehirn, Verstand</p> <p>Gehört zu den Zehn Sefirot der Dicke des <i>Parzuf</i>, deren Grad gleich ist, die da sind: <i>Keter-Mocha</i>, <i>Chochma-Azamot</i>, <i>Bina-Gidin</i>, <i>SA-Bassar</i>, <i>Malchut-Or</i> (Haut).</p>
<p><i>Mochin</i> מוחין</p>	<p>Gehirne, Verstand</p> <p>Lichter von <i>GaR</i> oder Lichter von <i>Rosh</i> (<i>Neshama</i>, <i>Chaja</i>, <i>Yechida</i>)</p> <p>Bei den drei Zuständen <i>Ibur</i>, <i>Yenika</i> und <i>Mochin</i> der Zustand von 2 bis 70, 100 oder 120 Jahren</p> <p>Siehe auch: <i>Ibur</i>, <i>Yenika</i></p>
<p>Nächste/Kommende Welt</p>	<p>Siehe: <i>Olam haBa</i></p>

נרנח"י NaRaNCHeY	<p>Abk.: <i>Nefesh – Ruach – Neshama – Chaja – Yechida</i></p> <p>Die <i>Kelim</i> der Zehn <i>Sefirot</i> werden <i>KaCHaB SoN</i> (<i>Keter, Chochma, Seir Anpin, Nukwa</i>) genannt.</p> <p>Die Lichter der Zehn <i>Sefirot</i> werden <i>NaRaNCcHaY</i> (<i>Nefesh, Ruach, Neshama, Chaja, Yechida</i>) genannt.</p> <p>Die <i>Kelim</i> werden von Oben nach unten aufgezählt, die Lichter von unten nach Oben, gemäß der Ordnung ihres Wachstums.</p>
נ"ע NE	Siehe: <i>Nikwej Ejnaim</i>
נאעצל Neezal	Ausgeströmtes Wesen; Geschöpf
נפש (f) Nefesh	<p>Seele</p> <p>Der Mensch hat ab dem Moment der Geburt sofort eine „heilige Seele“ (<i>Nefesh de Kedusha</i>), doch nicht die Seele (<i>Nefesh</i>) selbst, sondern den Aspekt ihrer Rückseite, das heißt den letzten Teil, der wegen seiner Kleinheit als „Punkt“ bezeichnet wird.</p> <p>Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem angrenzenden höheren Teil empfängt, jedoch nicht als eine Schenkung von <i>Ejn Sof</i>. Es wird auch <i>Or Nekewa</i> (weibliches Licht) genannt.</p> <p>Ein Licht ohne eine eigene selbstständige Bewegung.</p> <p>Siehe auch: <i>Neshama</i></p>
נהי"ם NeHJM	<p>Abk.: <i>Nezach – Hod – Jessod – Malchut</i></p> <p>In einem <i>Parzuf</i> sind sie der zweite Teil des <i>Guf</i> (=Sof) unterhalb des <i>Tabur</i>.</p>
נקב Nekew	Öffnung, Loch
נקבה (Sing.) Nekewa נקבות (Pl.) Nekewot	siehe: <i>Nukwa/Nukwot</i>
נקודה Nekuda	<p>Punkt</p> <p><i>Malchut</i>, in welcher es keinen <i>Siwug</i> gibt, und die nicht <i>Or Choser</i> erhebt, bleibt dunkel, ohne Licht, aufgrund des <i>Zimzum</i>, der im Mittleren Punkt gemacht wurde.</p> <p>Siehe auch: Mittelpunkt, <i>Nekudot</i></p>
נקודה שבלב Nekuda she ba Lew	Siehe: Punkt im Herzen
נקודים Nekudim	Siehe: <i>Olam Nekudim</i>

<p><i>Nekudot</i> (Pl.) נקודות</p>	<p>Punkte</p> <p>Lichter von <i>Bina</i></p> <p>Die Niveaus, die in jedem <i>Parzuf</i> entstehen, sobald er sich zu reinigen beginnt, bis zu seiner vollständigen Reinigung.</p> <p>Die vier Niveaus, die bei dem <i>Siwug</i> im <i>Massach</i> zur Zeit seiner <i>Hisdakchut</i> (Verfeinerung) herauskommen:</p> <p>Lichter des <i>Tabur</i> – <i>Nekudot</i> über den Buchstaben (<i>Otiot</i>), auch <i>Cholam</i> genannt.</p> <p>Lichter von <i>Jessod</i> – <i>Nekudot</i> innerhalb der Buchstaben, auch <i>Shuruk</i> (<i>Melafo</i>) genannt.</p> <p>Licht von <i>Sium Raglaim</i> – <i>Nekudot</i> unterhalb der Buchstaben</p> <p>Siehe auch: <i>Hisdakchut</i> (Reinigung)</p>
<p><i>Neshama</i>^[2] (f, Sing.) נשמה</p> <p><i>Neshamot</i> (Pl.) נשמות</p>	<p>Seele</p> <p>Da die Stufe <i>Neshama</i> die höchste Stufe der Spiritualität des Menschen darstellt, ist die allgemeine Bezeichnung der Spiritualität des Menschen <i>Neshama</i>.</p> <p>Man kann bei der Seele (<i>Neshama</i>) eine potenzielle und eine tatsächliche Entwicklung unterscheiden: Der „tatsächliche“ Austritt der Seelen (<i>Neshamot</i>) aus dem Schöpfer geschieht ausschließlich in der Welt <i>Brija</i>. Daher werden alle Veränderungen, die sich vor der Welt <i>Brija</i> ergeben, als „potenziell“ bezeichnet und unterscheiden sich nicht greifbar vom Schöpfer.</p> <p>Und so wird gesagt, dass alle Seelen bereits in <i>Malchut</i> von <i>Ejn Sof</i> eingeschlossen sind, im Mittelpunkt der gesamten Wirklichkeit. Auch die erste Einschränkung (<i>Zimzum Alef</i>) ergab sich also in diesem Mittelpunkt im Hinblick auf das Potenzial der zukünftigen Seelen.</p> <p>Alle <i>Kelim</i> und Welten, die nach der ersten Einschränkung bis zur Welt <i>Brija</i> entstanden, entwickelten sich aus diesem Mittelpunkt; sie sind nur „mögliche“ Welten im Hinblick auf die Seelen. Nur wenn die Seelen tatsächlich in <i>Brija</i> und abwärts davon austreten, beginnen die Veränderungen in den Stufen dieser Welten sie zu beeinflussen.</p> <p>Das Licht, welches sich in das <i>Kli</i> von <i>Bina</i> kleidet, wird „<i>Neshima</i>“ (Atem) genannt, vom Wort „<i>Linshom</i>“ (atmen), da <i>Seir Anpin</i> das Licht des Lebensatems (<i>Ruach Chaim</i>) von <i>Bina</i> mittels des Aufsteigens und des Absteigens wie beim Atmen empfängt.</p>
<p><i>Nesira</i> נסירה</p>	<p>Abtrennung</p>
<p><i>Ner dakik</i> נר דקיק</p>	<p>wörtl.: sehr dünne Kerze, sehr dünnes Licht</p> <p>Minimales Licht, winziges Leuchten, schwache Leuchtkraft</p>

<i>Neshikin</i> (נשקין)	<p>Küsse</p> <p><i>Siwug</i> der beiden inneren <i>Parzufim</i> von <i>SA</i> und <i>Nukwa</i></p> <p>Dies wird auch <i>Siwug</i> von „<i>Kol</i> (Stimme) und <i>Dibur</i> (Sprache)“ genannt.</p>
Neues Licht	Siehe: <i>Or Chadash</i>
<i>Nezach</i> (מ) נצח	<p>Sieg, Ewigkeit</p> <p>7. <i>Sefira</i></p>
<i>Nidda</i>	Absonderung (Zeit ritueller Unreinheit wg. Menstruation)
<p><i>Nikwej Ejnaim</i></p> <p>נקבי עינים</p> <p>נ"ע NE</p>	<p>Öffnungen der Augen; Augenhöhlen, Pupillen</p> <p>Ist nach dem Aufstieg von <i>Malchut</i> zu <i>Bina</i> der neue Platz des <i>Siwug</i> im <i>Rosh</i> anstelle von <i>Pe</i>. Der <i>Rosh</i> besteht nun nur aus den <i>Kelim de Panim</i>, d. h. aus <i>Galgalta</i>, <i>Ejnaim</i> und <i>Nikwej Ejnaim</i> (<i>Keter</i>, <i>Chochma</i> und dem höheren Teil von <i>Bina</i>)</p> <p><i>Bchina Alef</i> in <i>Rosh</i>, da <i>Chochma</i> als <i>Ejnaim</i> bezeichnet wird, und durch die Kraft des Erhebens des unteren <i>Hej</i> zu <i>Ejnaim</i> wurde in <i>Chochma</i> auch eine <i>Nukwa</i> geformt (= <i>Malchut de Chochma de Rosh</i>)</p>
<p><i>Nikwej Osen,</i> <i>Chotem, Ejnaim</i></p> <p>ניקבי אוזן, חוטם, עינים</p>	<p>Öffnungen der Ohren, Nasen und Augen</p> <p>Während <i>Zimzum Bet</i> (zweite Einschränkung) stieg <i>Malchut</i> in jeder <i>Sefira</i> bis zur <i>Sefira Chochma</i> auf und machte in ihnen Löcher (<i>Nekewim</i>) in <i>Osen</i>, <i>Chotem</i> und <i>Ejnaim</i>. Vor dem Aufstieg von <i>Malchut</i> gab es in jeder <i>Sefira</i> nur eine Öffnung in <i>Pe</i>.</p>
<i>Nimshach</i> נמשך	<p>gezogen, ziehend</p> <p>Der Abstieg des Lichts durch die Kraft der <i>Awirut</i>, was bedeutet, durch die Kraft der Sehnsucht, die im ausgestrahlten Wesen ist. Dies wird „<i>nimshach</i>“ (gezogen) oder „<i>Hamshacha</i>“ (Heranziehen) genannt.</p>
<i>Niwra</i> נברא	Geschöpf

<p>Nizoz (m) ניצוצ (m)</p> <p>Nizozim, Nizozin (Pl.) ניצוצים, ניצוצין</p>	<p>Funken</p> <p>Die <i>Reshimot</i>, die von den Lichtern von <i>Nekudim</i> nach ihrem Verschwinden aus den zerbrochenen <i>Kelim</i> übrig bleiben. Sie haben zwei Arten von Lichtern in sich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein feines, direktes Licht (<i>Or Yashar</i>), welches „Lichter“ heißt, die in <i>Azilut</i> verbleiben. 2. Ein grobes, zurückkehrendes Licht (<i>Or Choser</i>) – auch „<i>Nizozin</i>“ genannt, welches zusammen mit den <i>Kelim</i> in <i>BYA</i> hinabsteigt.
<p>Noga נוגה</p>	<p>Glanz</p>
<p>Nukwa (Sing.) נוקבה</p> <p>Nukwot (Pl.) נוקבות</p> <p>auch <i>Nekewa</i> נקבה und <i>Nekewot</i> נקבות genannt</p>	<p>Frau (leitet sich von <i>Nekew</i> – Loch – ab)</p> <p><i>Malchut</i> der Welt <u><i>Azilut</i></u>. Sie heißt so, weil sie das Licht von <i>Seir Anpin</i> durch ein kleines Loch (<i>Nekew</i>) in seinem <i>Chase</i>, wo sich das Licht verringert, erhält.</p> <p>Am Höhepunkt ihres Wachstums ist sie <i>Panim be Panim (PbP)</i>, mit <i>Seir Anpin</i> in einem <u><i>Keter</i></u> verbunden. Der kleinste Zustand von <i>Nukwa</i> ist ein Punkt unterhalb von <i>Jessod de Seir Anpin</i>.</p> <p>Sie ist die „Trägerin“ der <i>Awiut</i></p> <p>Siehe auch: <i>Reshimo de Awiut</i>, <i>Sachar</i></p>
<p>Nun נ</p>	<p>14. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 50</p>

<p>Olam (Sing.) עולם</p> <p>Olamot (Pl.) עולמות</p>	<p>Welt</p> <p>Der Name „<i>Olam</i>“ hat die gleiche Wurzel, wie das Verb „<i>neelam</i>“, das „verhüllen“ bedeutet. <i>Malchut de Ejn Sof</i> wird unterteilt in fünf unterschiedliche Formen, in fünf Teile bzw. Welten.</p> <p>Jede unterhalb liegende Welt verbirgt das Höhere Licht mehr, als die darüber liegende Welt.</p> <p>„Welt“, im Unterschied zu „<i>Parzuf</i>“, bedeutet, dass sie alles enthält, was in der über ihr liegenden Höheren Welt existiert, ähnlich einem Stempel und seinem Abdruck.</p> <p>Siehe auch: „Platz der Welten“</p>
<p>Olam Ejn Sof</p> <p>עולם אין סוף</p>	<p><i>Welt der Unendlichkeit</i></p> <p>= <i>Malchut de Ejn Sof</i> = <i>Bchina Dalet</i> = „Sein Name“</p> <p>Wenn <i>Bchina Dalet</i> vollständig mit <i>Or Chochma</i> gefüllt ist, nennt man sie <i>Olam Ejn Sof</i>, denn ihr Verlangen das Licht zu empfangen ist endlos. Die Welt <i>Adam Kadmon</i> geht aus ihr hervor.</p>

<p><i>Olam haBa</i> עולם הבא</p>	<p>Wörtl.: Kommende Welt, Nächste Welt</p> <p>Noch vor <i>Gmar Tikun</i> gibt es einen Aspekt von <i>Shabbat</i>, genannt „eine Art kommende Welt – <i>Olam haBa</i>“, wenn das Licht von <i>Shabbat</i> sowohl im Individuum als auch im Allgemeinen als Ganzes erstrahlt.</p> <p>Und dieses Licht von <i>Shabbat</i> kommt auf Kredit (s. <i>Shamati</i> 63).</p> <p>Lichter von <i>Twuna</i>, welche konstant in <i>SoN</i> ankommen.</p>
<p><i>Olam haSe</i> עולם הזה</p>	<p>Wörtl.: Diese Welt</p> <p>= <i>Malchut de Malchut</i> von <i>Assija</i></p> <p>Der schwarze Punkt unterhalb des <i>Sium</i> von <i>AK</i>.</p> <p>Unsere “physische” Welt, die Welt der Einbildung, wird “Unsere Welt”) genannt. Sie liegt unterhalb von <i>Olam haSe</i>.</p> <p>Siehe auch: Mittelpunkt</p>
<p><i>Olam Nekudim</i> עולם נקודים</p>	<p><i>Olam Nekudim</i> ist die sogenannte “Welt des Zerbrechens”. Aus ihr entsteht die “Welt der Korrektur” - <i>Olam Azilut</i>.</p> <p>Ursprünglich ist <i>Nekudim</i> ein kleiner <i>Parzuf</i>, entstanden aus dem <i>Parzuf Nekudot SaG</i> der Welt <i>Adam Kadmon</i>. Später in <i>Gadlut</i> wird er zur Welt. Nach dem Zerbrechen der <i>Kelim</i> entstehen aus <i>Nekudim</i> die Welten <i>BYA</i>.</p> <p>Es gibt in der Welt <i>Nekudim</i> alles, was in der Welt <i>AK</i> existiert, und zwar drei <i>Parzufim</i>, einer unter dem anderen. Jeder von ihnen enthält <i>Taamim</i> und <i>Nekudot</i>, gleich den drei <i>Parzufim Galgalta, AB</i> und <i>SaG</i> in der Welt <i>Adam Kadmon</i>. Daher wird die Welt <i>Nekudim</i> als Abdruck der Welt <i>AK</i> betrachtet.</p> <p>Siehe auch: <i>Rosh de Nekudim, Cholam, Shuruk, Chirik</i></p>
<p><i>Olam shelanu</i> עולם שלנו</p>	<p>Wörtl.: Unsere Welt</p> <p>Sie ist die “Welt der Einbildung”, eine Welt, die unterhalb der Spiritualität (= Wirklichkeit) liegt, unterhalb von <i>Olam haSe</i>;</p> <p>Es ist unsere physische Welt, eine Traumwelt, aus der wir erwachen werden. Hier sind sich die Menschen ihrer Verlangen nicht bewusst und fühlen ihr fehlendes Bewusstsein nicht einmal.</p> <p>Siehe auch: Punkt im Herzen</p>
<p>Opfer</p>	<p>Siehe: <i>Korban</i></p>
<p><i>Or</i> (mit <i>Ayin</i> geschrieben) עור</p>	<p>Haut</p> <p>Gehört zu den Zehn <i>Sefirot</i> der Breite des <i>Parzuf</i>, deren Grad gleich ist. Dies sind: <i>Keter-Mocha</i> (Gehirn), <i>Chochma-Azamot</i> (Knochen), <i>Bina-Gidin</i> (Sehnen), <i>Seir Anpin-Bassar</i> (Fleisch), <i>Malchut-Or</i> (Haut).</p>

<p><i>Or</i> (mit <i>Alef</i> geschrieben) אור (Sing.), <i>Orot</i> (Pl.) אורות</p>	<p>Licht</p> <p>Das Licht ist der Wille des Schöpfers, die Geschöpfe mit Genuss zu füllen, es ist stetig, stets maximal, unveränderlich.</p> <p>Licht ist „alles“, was in <i>Bchina Dalet</i> empfangen wurde, synonym mit dem Genuss des Geschöpfes. Es beinhaltet alles - außer dem Willen zu empfangen.</p>
<p><i>Or AB SaG</i> אור ע"ב ס"ג</p>	<p>Ein neues Licht, welches <i>SoN de AK</i> von <i>AB SaG</i> empfangen, und das von <i>SoN de AK</i> durch den <i>Tabur</i> von <i>AK</i> in die Welt <i>Nekudim</i> leuchtet.</p>
<p><i>Or Azilut</i> אור אצילות</p>	<p>Das Licht der Welt <i>Azilut</i>, <i>Or Chochma</i></p>
<p><i>Or Brija</i> אור בריאה</p>	<p>Das Licht der Welt <i>Brija</i>, das Licht der Schöpfung <i>Or Chassadim</i> ohne <i>Or Chochma</i> Siehe: <i>Brija</i></p>
<p><i>Or Chadash</i> אור חדש</p>	<p>Neues Licht</p> <p>Entsteht erst nach dem Zerschneiden.</p> <p>Das Licht, das wir anziehen, das wir erwecken aus der Welt <i>Ejn Sof</i>. Es gelangt zu den Seelen, die aufsteigen. Das ist unser Zusatz, das ist um 620 mal größer.</p> <p>Jedes Licht, welches aus der Korrektur der <i>Kelim</i> in der Welt <i>Azilut</i> ausströmt.</p>
<p><i>Or Chaja</i> אור חיה</p>	<p>Licht des Lebens</p> <p>Entspricht dem <i>Or Chochma</i>, siehe dort.</p>
<p><i>Or Chassadim</i> אור חסדים</p>	<p>Licht der Güte, Licht der Barmherzigkeit</p> <p>Licht aus <i>Bchina Bet</i>, das Licht von <i>Bina</i>; es hat die Eigenschaft, ohne Vorbehalt zu geben; das Licht der Korrektur.</p> <p>Auf das <i>Or Chassadim</i> wirkt überhaupt kein <i>Zimzum</i>, denn sein <i>Kli</i> ist der Wille zu geben, in dem es keine <i>Awirut</i> und keinen Unterschied der Form zum Ausströmenden gibt, und welches keinerlei Korrekturen bedarf.</p> <p>Oberhalb der <i>Parssa</i> kann es sich mit <i>Or Chochma</i> verbinden, aber unterhalb der <i>Parssa</i> ist dies nicht möglich, und obwohl dies so ist, kann trotzdem gesagt werden: Es gibt kein <i>Or Chassadim</i> ohne <i>Or Chochma</i> und umgekehrt, also dass die beiden immer auf irgendeine Art und Weise miteinander verbunden sind.</p> <p>Siehe auch: <i>Awir</i>, <i>Ruach</i>.</p>

<p><i>Or Chochma</i> אור חכמה</p>	<p>Wörtl.: Das Licht der Weisheit</p> <p>Licht aus <i>Bchina Alef</i>.</p> <p>Das Licht der Essenz des ausgestrahlten Wesens, das Licht des Lebens, das sich vom Schöpfer bis zum erschaffenen Geschöpf ausbreitet.</p> <p>Es ist die allgemeine Lebenskraft des ausgestrahlten, erschaffenen Wesens.</p> <p>Es steht, im Gegensatz zum <i>Or Chassadim</i>, unter dem Zimzum; es gibt kein <i>Or Chochma</i> ohne <i>Or Chassadim</i> und umgekehrt.</p> <p>Die "32 Wege von <i>Chochma</i>", das sind Wege der Verbindungen der <i>Sefirot</i>, durch welche dann das <i>Or Chochma</i> fließt. Denn diese <i>Sefirot</i> leuchten dann bereits mit <i>Or Chassadim</i> und können so in der Absicht <i>um zu geben</i> sein.</p> <p>Siehe auch: <i>Chochma</i></p>
<p><i>Or Choser</i> אור חוזר</p>	<p>Wörtl.: Zurückkehrendes Licht (alte, überholte Übersetzung: Reflektiertes Licht)</p> <p>Dies ist der Genuss, den das Geschöpf dem Schöpfer bereiten will = das Geben des Unteren an den Höheren, die Gleichheit der Form mit dem Schöpfer.</p> <p>Anders ausgedrückt: Die Absicht der Geschöpfe sich zu verbinden durch die Freunde mit dem Schöpfer.</p> <p>Dies ist alles Licht, welches in <i>Bchina Dalet</i> nicht empfangen wurde, sondern vom <i>Massach</i> zurückgewiesen wurde. Nach <i>Zimzum Alef</i> dient es in allen <i>Parzufim</i> als Empfangsgefäß, anstelle von <i>Bchina Dalet</i>.</p> <p><i>Or Choser</i> ist auch das Licht, welches sich von grob zu fein, genannt „von unten nach Oben“, ausdehnt.</p>
<p><i>Or Eljon</i> אור עליון</p>	<p>Siehe: Höheres Licht</p>
<p><i>Or Ejn Sof</i> אור אין סוף</p>	<p>Licht der Unendlichkeit</p> <p>Das Licht, welches aus <i>Ejn Sof</i> kommt.</p> <p>In jeder Ausbreitung des <i>Or Ejn Sof</i> gibt es zehn <i>Sefirot</i>, denn <i>Ejn Sof</i> ist die Wurzel, der Schöpfer, der <i>Keter</i> genannt wird, und das Licht der Ausbreitung selbst wird <i>Chochma</i> genannt.</p>
<p><i>Or Jashan</i> אור ישן</p>	<p>Altes Licht</p> <p>Licht, das nach dem Zerschneiden der <i>Kelim</i> in der Welt <i>Nekudim</i> verbleibt, in den zerbrochenen Königen (<i>Melachim</i>) bzw. <i>BoN</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>Or Chadash</i> (Neues Licht)</p>

<p><i>Or Makif</i> אור מקיף</p>	<p>Umgebendes Licht (Wörtl.: umfassend)</p> <p>Jener Teil des Lichtes, welches noch nicht vom <i>Kli</i> aufgenommen wurde. Es verbleibt außerhalb des <i>Parzuf</i> und drückt auf den <i>Massach</i>, um sich in Zukunft in den <i>Parzuf</i> einzukleiden.</p> <p>Siehe auch: <i>Bitush</i></p>
<p><i>Or Malchut</i> אור מלכות</p>	<p>Wörtl.: Das Licht vom Königreich</p> <p>Licht, welches der <i>Parzuf</i> von seinem angrenzenden höheren Teil empfängt, nicht als ein Geben von <i>Ejn Sof</i>. Es wird auch <i>Or Nefesh</i> oder <i>Or Nekewa</i> genannt.</p> <p>Es entspricht dem <i>Ibur</i>.</p>
<p><i>Or Mashiach</i> אור משיח</p>	<p>Licht des Messias</p> <p>Siehe: <i>Mashiach</i></p>
<p><i>Or Nefesh</i> אור נפש</p>	<p>Wörtl.: Licht der Seele</p> <p>Siehe: <i>Or Malchut</i></p>
<p><i>Or Nekewa</i> אור נקבה</p>	<p>Wörtl.: Weibliches Licht</p> <p>Siehe: <i>Or Malchut</i></p>
<p><i>Or Pnimi</i> אור פנימי</p>	<p>Inneres Licht</p> <p>Jenes Licht, welches in das <i>Kli</i> aufgenommen wird.</p>
<p><i>Or Reshimo</i> אור רשימו</p>	<p>Licht der Eingravierung, Aufzeichnung</p> <p>Dies bleibt zurück, wenn das Licht das <i>Kli</i> verlässt.</p> <p>Siehe auch: <i>Reshimo</i></p>
<p><i>Or (shel) Tolada</i> אור של תולדה</p>	<p>Das darauffolgende Licht</p> <p>Licht der Neuwerdung, Licht von <i>BYA</i></p>
<p><i>Or Yashar</i> אור ישר</p>	<p>Direktes Licht, gerades Licht</p> <p>Der Genuss, den der Schöpfer dem Geschöpf bereiten will.</p> <p>1. Licht, welches von <i>Ejn Sof</i> zu den <i>Parzufim</i> ausströmt. Es erfüllt nicht die <i>Igulim</i>, sondern nur die <i>Sefirot de Yosher</i>, entsprechend dem Willen zu empfangen in ihnen. Der Geber gibt dem größeren Verlangen, das heißt der <i>Bchina Dalet</i>.</p> <p>2. Licht, welches sich vom Feinen zum Groben ausbreitet, wird „von Oben nach unten“ genannt.</p>

Organe	<p><i>Sefirot de Guf.</i></p> <p>Siehe: <i>Ewarim</i></p>
Osen (n) אוזן	<p>Ohr</p> <p>Entspricht den zwei unteren Dritteln von <i>Tiferet</i> bzw. <i>Bina</i> (<i>Bchina Bet</i>), befindet sich im <i>Parzuf</i> unterhalb des <i>Chase</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>ACHaP</i></p>
<p>Ot (Sing.) אות</p> <p>Otiot (Pl.) אותיות</p>	<p>Wörtl.: Buchstabe, im übertragenen Sinn: <i>Kli</i> (Gefäß)</p> <p>Buchstaben sind <i>Kelim</i>, d. h. <i>Sefirot</i> des <i>Guf</i>, in welche sich das Licht einkleidet. Es gibt im hebräischen Alphabet zweiundzwanzig Buchstaben, also Hauptunterscheidungen, durch welche alle <i>Parzufim</i> unterschieden werden.</p> <p>Die Buchstaben/<i>Kelim</i> beginnen erst ab <i>Bina</i>, unterhalb ihres <i>Chase</i>. Dort gibt es dann die ersten neun Buchstaben (Einer), anschließend neun in <i>SA</i> (Zehner) und noch vier in <i>Malchut</i> (Hunderter). Außerdem gibt es fünf Endbuchstaben (<i>MaNZePaCH</i>).</p>
Panim פנים	<p>Angesicht, Vorderseite</p> <p>Der für das Geben vorgesehene Ort im <i>Kli</i>.</p> <p>Die Unterteilung des <i>Parzuf</i> in <i>Panim</i> und <i>Achoraim</i> entstand durch den Aufstieg von <i>Malchut</i> zum <i>Chase</i> von <i>Bina</i>, was in <i>Zimzum Bet</i> geschah.</p> <p><i>Panim</i> besteht aus zweieinhalb <i>Sefirot</i>: <i>Keter</i> (<i>Galgalta</i>), <i>Chochma</i> (<i>Ejnaim</i>) und die höhere Hälfte von <i>Bina</i> (<i>Nikwej Ejnaim</i>)</p> <p>Siehe auch: <i>Achoraim</i>, <i>GE</i> (<i>Galgalta we Ejnaim</i>), <i>Pnimit</i> (Innerlichkeit), <i>Chizoniut</i> (Äußerlichkeit)</p>
<p><i>Panim be Achor, PbA</i></p> <p>פנים באחור, פב"א</p>	<p>Angesicht an Rücken</p> <p>Dies bedeutet, dass nur <i>Chochma Mochin de Panim</i> empfängt. Doch <i>Bina</i> befindet sich noch im Zustand von <i>Chafez Chessed</i> und verlangt nach <i>Chassadim</i> und nicht nach <i>Chochma</i>. Daher wird gesagt, dass sich ihr <i>Achoraim</i> (Rückseite) gegenüber von <i>Chochma</i> befindet und keine <i>Mochin de Panim</i> von ihr [von <i>Chochma</i>] empfangen möchte.</p> <p>Dies ändert sich erst, wenn <i>SA</i> zu ihnen durch <i>MaN</i> aufsteigt und sich <i>Bina</i> dadurch <i>Chochma</i> zuwendet.</p> <p>Siehe auch: <i>Achor be Achor</i>, <i>Achor be Panim</i>.</p>

<i>Panim be Panim, PbP</i> פנים בפנים, פב"פ	Von Angesicht zu Angesicht Wenn SA durch <i>MaN</i> zu <i>Bina</i> aufsteigt, wendet Bina sofort ihr <i>Panim</i> zu <i>Chochma</i> , um <i>Mochin de Panim</i> , welche ein Leuchten von <i>Chochma</i> sind, von <i>Chochma</i> zu erhalten. Das tut sie für SA. Siehe auch: <i>Achor be Achor, Achor be Panim</i>
<i>Panui</i> פנוי	leer, frei, unbesetzt Ein Ort, der bereit ist, <i>Tikunim</i> (Korrekturen) zu empfangen.
<i>Parasha</i> פרשה	Wochenabschnitt (Wöchentlicher Abschnitt zur Lesung aus der <i>Tora</i> , so dass die <i>Tora</i> in einem Jahr vollständig durchgelesen wird)
<i>Parssa</i> (f) פרסא	Trenngrenze Entsteht durch <i>Zimzum Bet</i> , Trenngrenze zwischen <i>Azilut</i> und den Welten <i>BYA</i> , zwischen den <i>Kelim</i> des Gebens und den <i>Kelim</i> des Empfangens, zwischen <i>GE</i> und <i>ACHaP</i> , zwischen <i>KaCHaB CHaGaT</i> und <i>TaNHJ</i> . Entspricht dem <i>Chase</i> des <i>Parzuf</i> , bzw. dem <i>Sium</i> von <i>ZB</i> oder der Mauer um die Stadt.
<i>Parzuf</i> (m, Sing.) פרצוף <i>Parzufim</i> (Pl.) פרצופים	Wörtl.: Gesicht, im übertragenen Sinn eine vollständige spirituelle Einheit Als <i>Parzuf</i> bezeichnet man jede Stufe aus den <i>Zehn Sefirot</i> , die auf dem <i>Massach</i> des <i>Guf</i> des Höheren entsteht, nachdem er gereinigt und zum <i>Pe</i> des <i>Rosh</i> des Höheren aufgestiegen ist. Nach dem Austritt aus dem <i>Rosh</i> des Höheren breitet er sich in seine eigenen <i>Rosh</i> , <i>Toch</i> und <i>Sof</i> aus und enthält ebenfalls fünf Stufen, eine unter der anderen, die <i>Taamim</i> und <i>Nekudot</i> genannt werden. Benannt wird er lediglich nach dem Namen der <i>Taamim</i> , die in ihm enthalten sind.
Patriarchen	Siehe: <i>Awot</i>
<i>Pe</i> פה	Mund 17. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 80 <i>Malchut</i> des <i>Rosh</i> , Platz des <i>Massach</i> , in dem die Berechnung stattfindet.
<i>Pekudin</i> (aram.) פקידין	Einlagen (Anzahlungen) In der <i>Tora</i> und in den <i>Mizwot</i> existieren zwei Teile: <i>Ejtin</i> (Ratschläge) und <i>Pekudin</i> 1. Der offene Teil der <i>Tora</i> und der <i>Mizwot</i> , der die Erfüllung der <i>Mizwot</i> und das Studium der <i>Tora</i> zur Korrektur der <i>Kelim</i>

	<p>darstellt – die 613 <i>Ejtin</i> (Ratschläge) – und über eine wunderbare Fähigkeit verfügt, die es erlaubt, den Körper zu reinigen und zu vereinen und die Seele zu erheben, damit sie fähig und würdig würde, das Licht des Schöpfers genauso zu empfangen, wie sie dazu in ihrer Wurzel fähig war, vor ihrer Schrumpfung und der Einkleidung in den niederen Körper in der unteren Welt.</p> <p>2. Die Erfüllung der <i>Mizwot</i> und das Studium der <i>Tora</i> in Form von 613 <i>Pekudin</i> (Einlagen), das heißt, die Erkenntnis der Namen des Schöpfers und der ganzen Belohnung der Seelen.</p> <p>Der Vorzug des zweiten Teils gegenüber dem ersten Teil ist genauso wie zwischen dem Himmel und der Erde, da der erste Teil lediglich das vorbereitende Stadium ist und der zweite Teil das Wesen der Vollkommenheit und das Ziel der Schöpfung.</p>
Persönliche Vorsehung	Siehe: <i>Hashgacha Pratit</i>
<i>Pikadon</i> פיקדון	Anzahlung, Pfand siehe: <i>Pekudin</i>
Platz/Ort	Siehe: <i>Makom</i>
Platz der Welten <i>BYA</i>	<p>Konstanter Zustand, Ort des tiefsten Abstiegs der Welten, direkt über <i>Olam haSe</i> (<i>Sium de AK</i>)</p> <p>Die ersten sechs <i>Sefirot</i> des Platzes der Welt <i>Brija</i>, vom <i>Parssa</i> bis zum <i>Chase</i> der Welt <i>Brija</i>, werden die „Außenbezirke der Stadt“ genannt. Sie gehören zur „Stadt“ <i>Azilut</i>. Vom <i>Chase</i> von <i>Brija</i> bis zum <i>Sium</i> verblieben vierundzwanzig <i>Sefirot</i> in einem lichtlosen Raum.</p> <p>Der <i>Shabbat</i>-Bereich sind die zehn <i>Sefirot</i> vom <i>Chase</i> der Welt <i>Brija</i> bis zum <i>Chase</i> der Welt <i>Yezira</i>, welches 2000 <i>Amma</i> sind. Die vierzehn <i>Sefirot</i> vom <i>Chase</i> der Welt <i>Yezira</i> bis zum <i>Sium</i> werden <i>Mador haKlipot</i> (Bereich der <i>Klipot</i> / die Schalenzone) genannt. Die „Stadt“ ist die Welt <i>Azilut</i>, die „<i>Parssa</i>“ ist die Stadtmauer.</p>
<i>Pnimi</i> פנימי	Inneres
<i>Pnimiut</i> פנימיות	<p>Innerlichkeit, der innere Teil</p> <p>In allem gibt es Innerlichkeit (<i>Pnimiut</i>), die Gefäße des Gebens und Äußerlichkeit (<i>Chizoniut</i>), die Gefäße des Empfangens.</p> <p>Wenn der Mensch sich noch im Zustand des Empfangens für sich selbst befindet, gehört er zur Äußerlichkeit und nicht zur Innerlichkeit.</p> <p>„Israel“ bedeutet die Innerlichkeit, genannt <i>Kelim de Panim</i> (Gefäße des Angesichtes, der Vorderseite), mit deren Hilfe man arbeiten kann, um dem Schöpfer Zufriedenheit zu bereiten. Die</p>

	<p>„Völker der Welt“ werden die Äußerlichkeit genannt, die <i>Kelim de Achoraim</i> (Gefäße der Rückseite), deren Lebenserhalt nur vom Empfangen kommt und nicht vom Geben.</p> <p>Wir müssen wissen, dass die Korrektur der Äußerlichkeit eine höhere Stufe ist als die Korrektur der Innerlichkeit. Doch mithilfe der Korrektur der Innerlichkeit wird dann auch die Äußerlichkeit korrigiert, nur in kleinen Teilen. Mit anderen Worten: Die Innerlichkeit wird die Äußerlichkeit korrigieren.</p> <p><i>Bchina Dalet</i> ist das einzige Geschöpf. Sie wird in Äußerlichkeit und Innerlichkeit unterteilt. Die äußeren Teile bestehen aus <i>Sefirot</i>, <i>Parzufim</i> (Mehrzahl von <i>Parzuf</i>), <i>Welten</i> und <i>unserer Welt</i> – dem Bewegungslosen, Pflanzlichen und Tierischen. Die inneren Teile bestehen aus den menschlichen Seelen. Der Unterschied zwischen diesen Teilen liegt nur in der Größe ihres Verlangens zu empfangen.</p> <p>Die Äußerlichkeit der Welten, von <i>Azilut</i> an abwärts, dehnt sich durch einen <i>Siwug de Hakaa</i> aus. Die Innerlichkeit der Welten jedoch, die sich von Welt zu Welt ausdehnt, dehnt sich durch einen <i>Siwug de Jessodot</i> (Plural von <i>Jessod</i>) im <i>Massach</i> aus.</p>
<i>Prat</i> פרט	<p>Einzelteilchen, Detail,</p> <p>“Und wisse, dass es kein Einzelteilchen in der Wirklichkeit gibt, welches nicht die gesamten Welten <i>ABYA</i> in sich beinhaltet.”</p>
<i>Pruda</i> (aram.) פרודא	<p>Trennung</p> <p>Welten der Trennung = <i>BYA</i>, abgetrennt vom Geben</p>
<i>Pshat</i> פשט	<p>Einfacher Wortsinn</p> <p>Der Mensch, der zu Beginn die erforderlichen Mühen mit der verhüllten <i>Tora</i> auf sich nimmt und versucht, das Geheimnis (<i>Sod</i>) der <i>Tora</i> zu enthüllen, wird damit belohnt, dass er beim einfachen Wortsinn (<i>Pshat</i>) endet.</p>
<i>Pticha</i> פתיחה	Öffnung, Eröffnung, Einführung
Punkt im Herzen	<p>Der Mensch hat ab dem Moment seiner Geburt sofort eine “heilige Seele” (<i>Nefesh de Kedusha</i>), doch nicht die Seele (<i>Nefesh</i>) selbst, sondern den Aspekt ihrer Rückseite, d. h. den letzten Teil, der wegen seiner Kleinheit als “Punkt” bezeichnet wird. Wenn der Punkt im Herzen erwacht, beginnt der Mensch nach etwas zu suchen, was jenseits dieser Welt liegt.</p> <p>Dies ist die kleinste <i>Reshimo</i> im <i>Kli</i>. Wenn ein Mensch diese <i>Reshimo</i> fühlt, ist er würdig, die Spiritualität zu erreichen, die Höhere Welt zu spüren und die gesamte Realität zu erkennen.</p> <p>Der Punkt im Herzen ist das Verlangen nach Spiritualität, nach dem Schöpfer - ein zerbrochenes Verlangen, noch nicht korrigiert. Es ist nicht der Wille zu geben, sondern der Wille, das</p>

	Ziel zu erlangen, den Schöpfer – auf egoistische Art und Weise, aber ausgerichtet auf den Schöpfer.
<i>Rachamim</i> רחמים	Barmherzigkeit, Erbarmen, Mitleid, Gnade, Milde, Mitgefühl
<i>RaDLA</i> רדל"א	<p>Abk.: <i>Reisha de lo Etjada</i> aram.: Der unbekannte Kopf</p> <p>Die Zehn <i>Sefirot</i> des <i>Rosh</i> von <i>Atik</i> werden „<i>Reisha de lo Etjada</i>“ genannt, denn sie haben eine Verbindung zu Malchut von <i>Zimzum Alef</i>.</p> <p><i>Keter de Azilut</i> wird <i>Rosh</i>, der nicht erkennbar und unbekannt ist (<i>RaDLA</i>), genannt und <i>Atik Yomin</i>, und umfasst die fünf <i>Parzufim</i> von <i>Azilut</i> - <i>Arich Anpin</i>, <i>Awl</i> und <i>SoN</i>. Und es wird <i>RaDLA</i> genannt, <i>Rosh</i>, der nicht erkennbar ist, weil es dort keinen <i>Siwug</i> gibt, nicht einmal an seinem eigenen Platz. Und „Unbekannt“ bedeutet, dass es von ihm aus keine Ausbreitung von <i>Mochin</i> zu den von ihm aus darunterliegenden Stufen gibt.</p> <p>Der <i>Rosh</i> von <i>Atik Yomin</i> selbst ist ein heiliges und verborgenes Gemach, denn alle Stufen in allen Welten versammeln und verbergen sich in ihm. Damit wird erklärt, wie dieser große <i>Siwug</i> des Endes der Korrektur gebildet wurde und es möglich machte, alle Grade und Stufen in sich einzuschließen, die hervorkamen, eine nach der anderen während der 6000 Jahre, um ihn zu erneuern und auf einmal hervorzubringen.</p> <p>Siehe auch: <i>Atik Yomin</i></p>
<i>Raglaim</i> (Pl.) רגלים <i>Regel</i> (Sing.) רגל	Beine, Füße
<i>Rakia</i> רקיע	Himmel, Firmament <i>Jessod</i> von <i>SA</i> . Es wird deshalb so bezeichnet, weil es der <i>Sium</i> von <i>SA</i> ist, das höhere Wasser, und der Anfang von <i>Nukwa</i> , dem unteren Wasser.
<i>RaPaCH</i> רפ"ח	Die 288 Teile, die für die Korrektur geeignet sind, werden <i>RaPaCH</i> genannt (zusammengesetzt aus <i>Resh</i> = 200 + <i>Pe</i> = 80 + <i>Chet</i> = 8) Siehe auch: <i>Lew haEwen</i>
<i>Rasha</i> רשע	Frevler, Bösewicht Ein Mensch, der sich schlecht fühlt und deshalb nicht sagen kann, dass der Schöpfer „gut und Gutes tuend“ ist. Dadurch verurteilt er den Schöpfer. Siehe auch: <i>Zadik</i>

<i>Rav Pealim</i> <i>uMekabzeel</i> רב פעלים ומקבצאל	Wörtl.: Viele Taten/große Arbeiten mit Versammlungen Hier wird alles korrigiert, auch das <i>Lew haEwen</i> . Rav: "Ein großes Höheres Licht, das die Aufstiege der Welten erweckt, durch die Aufstiege der Kelim zu Azilut. Siehe auch: <i>Atik Yomin</i> , <i>RaDLA</i>
<i>Razon</i> (m) רצון	Das Verlangen, der Wille
<i>Razon lehashpia</i> רצון להשפיע	Das Verlangen zu geben/der Wille zu geben
<i>Razon lekabel</i> רצון לקבל	Das Verlangen zu empfangen/der Wille zu empfangen
Rechte Linie	Siehe: <i>Kav jamim</i>
<i>Rechem</i> רחם	Gebärmutter <i>SaT de Bina = ISHSuT</i> Gebiert <i>SoN</i>
<i>Regel</i> (Sing.) רגל <i>Raglaim</i> (Pl.) רגלים	Fuß, Bein
<i>Reisha de lo Etjada</i> רדל"ע	aram.: unbekannter Kopf Siehe: <i>RaDLA</i>
<i>Remes</i> רמז	Andeutung
<i>Resh</i> ר	20. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 200
<i>Reshimo</i> (f, Sing.) רשימו <i>Reshimot</i> (Pl.) רשימות	Aufzeichnung, Erinnerung, Gravur, Abdruck Dasjenige, was das Licht nach seinem Verschwinden im <i>Kli</i> zurückgelassen hat. Dies ist der Kern und die Wurzel für die Geburt eines weiteren <i>Parzuf</i> .
<i>Reshimo de Awiut</i> רשימו דעביות	Weibliche <i>Reshimo</i> , <i>Reshimo</i> der Grobheit Eine <i>Reshimo</i> des <i>Kli</i> auf dem <i>Massach</i> , die noch zur Verwendung zurückbleibt. Sie trägt die <i>Awiut</i> .
<i>Reshimo de Hitlabshut</i> רשימו דהתלבשות	Männliche <i>Reshimo</i> , <i>Reshimo</i> des Lichts (Wörtl.: <i>Reshimo</i> der Einkleidung)

	Eine <i>Reshimo</i> des Lichts, das im <i>Kli</i> war und sich nun zurückgezogen hat. Sie hat keine <i>Awiut</i> .
<i>Rosh</i> ראש Pl. <i>Rashim</i> ראשים	Kopf <i>GaR</i> des <i>Parzuf</i> = <i>KaCHaB</i> Ort der Planung: Was im <i>Rosh</i> geplant wird, wird im <i>Massach</i> (im <i>Pe de Rosh</i>) berechnet, und im <i>Guf</i> ausgeführt. Der Teil im ausgeströmten Wesen, der mit der Wurzel am meisten übereinstimmt. Die Zehn <i>Sefirot</i> des <i>Or Yashar</i> , die sich in die Zehn <i>Sefirot</i> des <i>Or Choser</i> kleiden.
<i>Rosh de Nekudim</i> ראש דנקודים	Der <i>Rosh</i> von <i>Nekudim</i> besteht aus zwei Teilen, einem männlichen Teil (<i>Keter</i>) und einem weiblichen Teil (<i>AwI</i>). Siehe auch: <i>Cholam</i> , <i>Shuruk</i>
<i>Ruach</i> (מ) רוח	Wörtl.: Wind, Geist Entspricht <i>CHaGaT</i> oder der Welt <i>Yezira</i> <i>Ruach</i> ist <i>Or Chassadim</i> . Ein Licht, welches sich in das <i>Kli</i> von <i>SA</i> einkleidet, um durch <i>SA</i> zu <i>Bina</i> aufzusteigen und von ihr Licht anzuziehen, um dann wieder herabzusteigen und es <i>Malchut</i> zu geben.
<i>Ruach haKodesh</i> רוח הקודש	Geist der Heiligkeit Der <i>Ruach</i> , der von Oben kommt; die Inspiration
<i>Ruchaniut</i> רוחניות	Siehe: Spiritualität
Rund	Siehe: <u>agol</u>
SA ז"א	siehe: <i>Seir Anpin</i>
<i>Sachar</i> זכר	Männlich, stammt vom Wort " <i>Sach</i> " = rein, weil es rein von <i>Awiut</i> ist, d. h. wenig bis keine <i>Awiut</i> hat, also dem Schöpfer noch sehr nahe ist. Die Eigenschaft des Gebens Siehe auch: <i>Reshimo de Hitlabshut</i> , <i>Nukwa</i>
<i>SaG</i> ס"ג	Der <i>Parzuf Bina</i> von <i>Adam Kadmon</i> (AK), numerischer Wert: 63 = <i>Samech-Gimel</i> (<i>SaG</i>) Dies ist die Stufe des Lichts <i>Or Neshama</i> ; <i>HaWaYaH</i> mit der Füllung (<i>Milui</i>) von <i>Yud</i> (=10), und nur das <i>Waw</i> ist mit der Füllung von <i>Alef</i> (=1)

	<p><i>Yud-Hej-Waw-Hej</i> = (10+6+4) + (5+10) + (6+1+6) + (5+10) = 63</p> <p>SaG ist reines Chassadim, kann nur geben, aber nicht gebären, da er keine Gefäße des Empfangens hat.</p>
<i>Sajin</i> ז	7. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 7
<i>Sakut</i> (f) זכות	Feinheit, Reinheit
SaM מ"ם, מ"ס	<p>Abk.: für Samael, Engel des Todes, Sitra Mewuta (aram.), eine verunreinigende Kraft</p> <p>Siehe auch: Malach (Engel)</p>
<i>Samech</i> ס	15. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 60
<i>SaT</i> (<i>Sajin Tachtonot</i>) ז"ת (ז תחתונות)	<p>Sieben Untere</p> <p>Die sieben unteren <i>Sefirot Chessed, Gwura, Tiferet, Nezach, Hod, Jessod, Malchut</i></p> <p>entspricht <i>SoN</i> (<i>Seir Anpin</i> und <i>Nukwa</i>)</p>
Saugen der <i>Klipot</i>	Siehe: <i>Yenikat haKlipot</i>
Scham	Siehe: <i>Busha</i>
Schöpfer	Siehe: <i>Bore</i>
Schöpfung	Siehe: <i>Brija</i>
Schöpfungsgedanke	"Seinen Geschöpfen Gutes tun."
<i>Searot</i> שערות	<p>Wörtl.: Haare</p> <p>Wenn man eine Entfernung vom Schöpfer fühlt, weil man fremde Gedanken hat, so wird dies „Haare“ (<i>Searot</i>) genannt.</p>
<i>Searot Gufa</i> = <i>Searot Dikna</i> (aram.) שערות גופא שערות דיקנא	<p>Haare des Körpers = Haare des Bartes</p> <p><i>ACHaP</i> von <i>Rosh de SaG</i></p> <p>Siehe auch: <i>Searot Reisha</i></p>
<i>Searot Reisha</i> (aram.) שערות רישא	<p>Haare des Kopfes</p> <p><i>GE</i> von <i>Rosh de SaG</i></p> <p>Entsprechen den Lichtern <i>AB SaG</i>, den gebenden <i>Kelim</i></p> <p>Siehe auch: <i>Searot Gufa</i></p>

Seele	siehe: Menschenseelen
<p><i>Sefira</i> (Sing.) ספירה</p> <p><i>Sefirot</i> (Pl.) ספירות</p>	<p>Erleuchtung, strahlend, leuchtend, glänzend</p> <p>Sie entstehen aus dem Nichtexistierenden, zuerst kommen die fünf Phasen, dann die Zehn <i>Sefirot</i>.</p> <p>Die <i>Sefirot</i> sind zwar etwas Göttliches und es gibt in ihnen keinerlei Verschiedenheiten, von der ersten <i>Sefira Keter</i> in der Welt <i>AK</i> bis zur letzten <i>Sefira Malchut</i> in der Welt <i>Assija</i>, aber es existieren dennoch große Unterschiede in Bezug auf die Empfänger, da die <i>Sefirot</i> in Lichter und <i>Kelim</i> unterschieden werden. Das Licht in den <i>Sefirot</i> ist absolute Göttlichkeit, doch die <i>Kelim</i>, welche <i>Keter</i>, <i>Chochma</i>, <i>Bina</i>, <i>Tiferet</i> und <i>Malchut</i> heißen, in jeder der drei unteren Welten <i>Brija</i>, <i>Yezira</i>, <i>Assija</i>, werden nicht als Göttlichkeit erachtet.</p> <p>Sie sind lediglich eine Hülle, welche das Licht der Unendlichkeit, das in ihnen enthalten ist, verhüllen; und sie messen das Maß des zu empfangenden Lichts bezüglich der Empfänger, welche nur im Maße ihrer Reinheit empfangen.</p> <p>Siehe auch: Zehn <i>Sefirot</i></p>
<i>Segula</i> סגולה	Hilfsmittel, Heilmittel, (gute) Eigenschaft, Kostbarkeit, Schatz, erprobtes Mittel
<p><i>Seir Anpin</i> (מ, aram.)</p> <p>זעיר אנפין</p> <p>ז"א SA</p>	<p>Kleines Gesicht</p> <p>Besteht aus den <i>Sefirot Chessed</i>, <i>Gwura</i>, <i>Tiferet</i>, <i>Nezach</i>, <i>Hod</i> und <i>Jessod</i></p> <p>In Bezug auf die Parzufim ist <i>SA</i> ein <i>Guf</i> ohne <i>Rosh</i>, denn sein <i>Rosh</i> ist in <i>Bina</i>, deshalb wird er manchmal auch als <i>WaK</i> ohne <i>Rosh</i> bezeichnet.</p> <p>Es wird „Kleines Gesicht“ genannt, weil <i>Seir Anpin</i> hauptsächlich das <i>Or Chassadim</i> und nur in geringem Maß das <i>Or Chochma</i> enthält, genannt „ein schwaches Leuchten von <i>Chochma</i>“ (<i>Hearat Chochma</i>).</p> <p>Im Gegensatz dazu bezeichnet man <i>Keter</i> als <i>Arich Anpin</i>, was großes (langes) Gesicht bedeutet, da es <i>Or Chochma</i> enthält.</p> <p>Siehe auch: <i>WaK</i>, <i>Arich Anpin</i></p>
<p><i>Shabbat</i> (Sing.) שבת</p> <p><i>Shabbatot</i> (Pl.) שבתות</p>	<p>Die Wochentage entsprechen <i>CHaGaT NeHJ</i> und der <i>Shabbat Malchut</i>.</p> <p>An den Wochentagen werden die <i>Kelim</i> vorbereitet und am Shabbat werden sie korrigiert.</p> <p>Heiligkeit = Korrektur (durch das Höhere Licht).</p>
<i>Shabbat</i> -Bereich	Siehe: <i>Tchum Shabbat</i>

ש"ך SHaCH	<p><i>Shin</i> und <i>Chaf</i>, Numerischer Wert: 320</p> <p>Buchstabe <i>Shin</i> = 300 und Buchstabe <i>Chaf</i> = 20</p> <p>4 (Buchstaben des Schöpfernamens) x 8 (Zerbrochene <i>Melachim</i>) x 10 <i>Sefirot</i> = 320</p>
שד"י SHaDaJ gesprochen: <i>Shadi</i>	Gottesname
שנגל"ה SHaNGeLaH	<i>Shoresh</i> , <i>Neshama</i> , <i>Guf</i> , <i>Lewush</i> , <i>Heichal</i> (die fünf Bchinot im Menschen)
שכינה Shechina	<p>Göttliche Gegenwart, das weibliche Prinzip Gottes</p> <p>Der Mensch ist nur ein einzelnes Organ der heiligen <i>Shechina</i>, denn die heilige <i>Shechina</i> stellt die Gesamtheit der Seelen Israels dar.</p> <p>Die <i>Shechina</i> weilt nirgends, wo es keine Freude gibt.</p>
שפע Shefa	<p>Fülle, Freigiebigkeit, Lebenskraft</p> <p>Sie steigt durch die <i>Sefirot</i> von Oben in unsere Welt hinab.</p>
ש Shin	21. Buchstabe, numerischer Wert: 300
Shibolet ha Sakan שבולת הזקן	"Das wenige Haar unter der Unterlippe"
שמע ישראל Shma Israel	<p>Wörtl.: Höre Israel</p> <p>1) Wichtiges jüdisches Gebet</p> <p>2) Das ist die Korrektur von SoN</p>
שוכן Shochen	<p>Einwohnender, Residierender</p> <p>Das Licht innerhalb der <i>Shechina</i></p>
שורש Shoresch	<p>Wurzel</p> <p>Alle <i>Bchinot</i> (Aspekte), die in <i>Keter</i> enthalten sind. Die Zehn <i>Sefirot de Rosh</i></p>
שורוק Shuruk	<p>Vokalzeichen im Hebräischen, ein Punkt innerhalb eines Buchstabens, wird als „u“ ausgesprochen.</p> <p>Das Licht von SoN de AK, das durch <i>Jessod de AK</i> zu <i>Awl de Nekudim</i> leuchtet.</p> <p>Siehe auch: <i>Cholam</i>, <i>Shirik</i></p>

<i>Shwira</i> שבירה	Bruch, Zerschlagen Den <i>Massach</i> verlieren, keinen <i>Massach</i> mehr haben. 1. Die Aufhebung der Grenze, die im <i>Massach</i> ist. 2. Der Fall der <i>Kelim</i> in die <i>Klipot</i> . Der Fall der <i>Neshamot</i> in die <i>Klipot</i> wird „ <i>Neshirat Ewarim</i> “ genannt.
<i>Shwirat Kelim</i> שבירת כלים	Zerschlagen der Gefäße, Bruch der Gefäße Wenn ein <i>Kli</i> für das Empfangen des Lichts ungeeignet wird.
Sich paarende <i>Malchut</i>	siehe: <i>Malchut Misdaweget</i>
<i>Sitra Achra</i> (f, aram.) סטרא אחרא	Wörtl.: Die andere Seite, die schlechte Seite, die <i>Klipot</i> ; steht der guten Seite (<i>Kedusha</i>) gegenüber. 288 (Frage: 320?) Funken wurde es erlaubt, in die <i>Sitra Achra</i> auszutreten. Sie sollen korrigiert werden und dadurch wieder in die Heiligkeit eintreten. Die „Zweige“ der <i>Sitra Achra</i> in „Unserer Welt“ helfen uns, die „Wurzeln“ der <i>Sitra Achra</i> in der spirituellen, wahren Welt zu erkennen.
<i>Sitra Mevuta</i> (aram.) סטרא מבוטה	Eine verunreinigende Kraft
<i>Sium</i> (m) סיום	Ende, Abschluss (des <i>Parzuf</i>) Siehe auch: <i>Sof</i>
<i>Sium Raglaim</i> von <i>Adam Kadmon</i> סיום רגלים של אדם קדמון	Wörtl.: Ende der Füße von <i>AK</i> Der Punkt von <i>Sium</i> ist „Diese Welt“ (<i>Olam haSe</i>). Dort ist der <i>Sium</i> des <i>Kav</i> (Linie) von <i>Ejn Sof</i> und der Mittelpunkt aller Welten. Die allgemeine <i>Malchut</i>
<i>Sium von Zimzum</i> <i>Alef</i> סיום של צמצום א	Er liegt oberhalb des Punktes „Diese Welt“ (<i>Olam haSe</i>)
<i>Sium von Zimzum</i> <i>Bet</i> סיום של צמצום ב	Die <i>Parssa</i> , die <i>Azilut</i> beendet.
<i>Siwug</i> (m, Sing.) זיווג <i>Siwugim</i> (Pl.) זיווגים	Paarung, Kopplung

<i>Siwug de Hakaa</i> זיווג דהכאה	<p>Paarung durch einen Schlag/Abstoßung, findet in <i>Malchut</i> des <i>Rosh</i> statt.</p> <p>Das ist die Handlung des <i>Massach</i>, um das Licht von <i>Bchina Dalet</i> abzuhalten und es zu seiner Wurzel zurückzudrücken. In dieser Handlung gibt es zwei gegensätzliche Handlungen: Zuerst wird das Licht zurückgewiesen und dann wird ein <i>Siwug</i> ausgeführt.</p> <p>Dies verursacht, dass das Licht im <i>Kli</i> empfangen wird, weil das Licht, welches von <i>Bchina Dalet</i> zurückgestoßen wurde, zum <i>Or Choser</i> wird, und zu einem einkleidenden <i>Kli</i> wird und dadurch wird dann das Licht im <i>Parzuf</i> enthüllt.</p> <p>Anders ausgedrückt: Das Höhere Licht schlägt an den <i>Massach</i>, denn das Geschöpf möchte es zuerst nicht empfangen. Dann vereinigen sich Geschöpf und Schöpfer durch den Schlag und arbeiten ab da zusammen.</p> <p>Das bedeutet, dass zwei gegensätzliche Teile (auf Wunsch des Höheren) die Vereinigung beschließen. Zuerst besteht ein Unterschied (Hass) zwischen ihnen. Darüber verbinden sie sich (Liebe), das führt zur <i>Hitlabshut</i> (Einkleidung ineinander).</p>
<i>Sman</i> זמן	<p>Zeit</p> <p>Eine bestimmte Anzahl an Phasen, welche sich eine nach der anderen weiterentwickelt, in der Folge von Ursache und Wirkung.</p> <p>Die spirituelle Zeit besteht in der Veränderung der Eigenschaften von Stufen und befindet sich daher über dem materiellen Ort und der materiellen Zeit.</p> <p>(„Zeit“ als spirituelle Definition stellt die Empfindung von Bewegungen dar, die der einbildende Verstand im Menschen zeichnet und konstruiert.)</p>
<i>Sod</i> סוד	<p>Geheimnis, verborgener Sinn</p>
<i>Sof</i> (m) סוף	<p>Ende</p> <p><i>Sof</i> und <i>Toch</i> bilden zusammen den <i>Guf</i>.</p> <p>Der <i>Sof</i> ist der Teil des Gefäßes, der leer bleibt, weil der <i>Massach</i> nicht die Kraft hat, das Licht zu empfangen.</p> <p>Siehe auch: <i>Guf</i>, <i>Toch</i></p>
<i>Sohar</i> (das Buch) זוהר	<p>Glanz</p> <p>Das Buch <i>Sohar</i> strahlt das Licht der Höheren Quelle aus. Und durch dieses Licht erhalten alle, die es studieren, höhere Ausstrahlung und höhere Wirkung - eine Wirkung über ihrem Wissen, die Geheimnisse der <i>Tora</i>, weil durch dieses Buch hindurch vom Geheimsten und Höchsten ausgestrahlt wird.</p>

	Die Autoren befanden sich in <i>GaR de Azilut</i> , am Ende der Korrektur.
SoN (Pl.) ז"ן	Abk.: <i>Seir Anpin</i> und <i>Nukwa</i> <i>Guf</i> des <i>Parzuf</i>
Spiritualität (<i>Ruchaniut</i>)	Die wahre Welt, die von allen materiellen Gegebenheiten wie Zeit, Raum, Bewegung oder Einbildung losgelöst ist.
Stadt	Siehe: <i>Ir</i>
<i>Sviva</i> סביבה	Umgebung Die Wahl der Umgebung ist das einzige, das durch den "freien Willen" entschieden werden kann.
<i>Taamim</i> טעמים	Geschmäcker <i>Hitpashtut</i> (Ausbreitung) des Lichts von Oben nach unten, vom <i>Pe</i> zum <i>Tabur</i> . Die ersten Zehn <i>Sefirot</i> des <i>Guf</i> , die anfänglich in jedem <i>Parzuf</i> als Ergebnis des <i>Siwug de Hakaa</i> hervorkommen.
<i>Tabur</i> טבור	Nabel Die Grenze innerhalb des <i>Guf</i> des <i>Parzuf</i> , an der das Licht aufhört. Sie liegt zwischen <i>CHaGaT</i> und <i>NeHJ</i> . Hier beginnen die Begrenzung und die aktive Abstoßung des Lichts.
<i>Tachton</i> תחתון	Unterer, Niederer
<i>Tagim, Tagin</i> תגים, תגין	Kronen Der Teil über den Buchstaben. <i>Reshimot</i> , die von den Lichtern der <i>Taamim</i> nach deren Verschwinden auf jeder Stufe verbleiben.
<i>Taw</i> ת	22. Buchstabe, numerischer Wert: 400
<i>Tchum Shabbat</i> תחום שבת	<i>Shabbat</i> -Bereich (Wörtl.: Grenze des <i>Shabbat</i>) Dort gibt es kaum noch Lichter, die uns erhalten. Er erstreckt sich auf den Platz der Welt <i>Brija</i> (2000 <i>Amma</i>).

<i>Tefilla</i> תפילה	<p>Gebet</p> <p>Gebet ist Arbeit im Herzen: Wir erheben über uns die Eigenschaft des Gebens, die Wichtigkeit der Liebe, der Beziehungen zueinander. Ich stelle mir die nächsthöhere Stufe vor und versuche sie anzustreben, sie anzupeilen. Ich richte mich darauf aus, wer ich im Potential sein soll.</p> <p>"Während sie sprechen, höre ich zu", das heißt, das Maß des Erhörens durch den Schöpfer hängt genau von dem Maß der Sehnsucht ab, die während des Sprechens des Gebets auftritt. Wenn jemand eine übermäßige Sehnsucht verspürt, sollte er in diesem Moment wissen, dass der Schöpfer ihm aufmerksam zuhört.</p> <p>Wenn er das weiß, schüttet er sein Herz noch stärker aus, denn es gibt kein größeres Privileg, als dass der König der Welt ihm zuhört.</p> <p>Def. von Rav: Alle unsere Handlungen sind ein Gebet, denn sie offenbaren einen Mangel</p> <p>Siehe auch: <i>Mejn Nukwin (MaN)</i></p>
Tempel (<i>Beit ha Mikdash</i> בית המקדש)	<i>NeHJM</i> der Welt <i>Brija</i>
<i>Tet</i> ט	9. Buchstabe des hebräischen Alphabets numerischer Wert: 9
<i>Tiferet</i> (f) תפארת	Schönheit, 6. <i>Sefira</i>
<i>Tikun</i> (Sing.) תיקון <i>Tikunim</i> (Pl.) תיקונים	Korrektur
<i>Toch</i> תוך	<p>Innen, Inneres</p> <p>Jener Teil des <i>Parzuf</i>, in welchem das <i>Or Pnimi</i> empfangen wird.</p> <p>Bildet zusammen mit dem Sof den Guf.</p> <p>Siehe auch: <i>Guf, Sof</i></p>
Tod	Siehe: <i>Mita</i>
<i>Tora</i> תורה	<p>Wörtl.: Weisung; im engeren Sinn: Die 5 Bücher Moses.</p> <p>Das Licht von <i>Seir Anpin</i>.</p> <p>Das Licht, das das Geschöpf in seinem <i>Kli</i> empfängt (auch <i>Or Pnimi</i> oder <i>Or Taamim</i> genannt).</p> <p>Das Licht, das ein Mensch durch das Studium kabbalistischer Texte und den Wunsch nach persönlicher Veränderung auf sich zieht.</p>

<i>Tora</i> und <i>Mizwot</i> תורה ומצוות	Das Empfangen des Lichts mit Hilfe der Korrektur der Verlangen. Siehe auch: <i>Ejtin</i> oder <i>Pekudin</i>
<i>Tossafot</i> תוספות	Hinzufügungen, Erklärungen und Zusätze zu <i>Talmud</i> -Kommentaren
<i>Tshuwa</i> תשובה	Umkehr, Rückkehr Der Mensch wird der Offenbarung des Angesichts würdig, wenn der Schöpfer selbst ihn erlöst, und dadurch bezeugt, dass er nicht mehr zu seiner Narrheit zurückkehren wird.
<i>Tuma</i> טומאה	Unreinheit, Entweiung, Besudelung Das Gegenteil von <i>Kedusha</i> (Heiligkeit)
<i>Twuna</i> תבונה	Verstehen, Erkenntnis, Weisheit
<i>Ubar</i> עובר	Embryo Zustand von 0 bis 9 Monate (kann auch 7 oder 12 Monate dauern), bis zur Geburt. Entsteht aus den <i>Reshimot de Hitlabshut Alef</i> und <i>Awirut Shoresch</i> . Siehe auch: <i>Ibur</i> , <i>Yenika</i> , <i>Mochin</i>
Über dem Verstand (Wissen)	<i>le mala me ha Daat</i> למעלה מהדעת Nicht in unserem Verstand (Wissen), sondern im Verstand des Höheren (der nächsthöheren Stufe), in anderen Worten: Wenn wir uns über unseren Verstand erheben, d. h., wenn wir uns vollständig annullieren, dann bekommen wir den Verstand des Höheren. Siehe auch: <i>Daat</i>
Umgebung	Siehe: <i>Sviva</i>
Umgekehrtes Verhältnis zwischen Lichtern und Gefäßen	Siehe: <i>Erech afuch Orot we Kelim</i>
Unteres <i>Hej</i>	Siehe: <i>Hej tataa</i>
Urväter/ Väter	Siehe: <i>Awot</i>
Verbindung	Malchut des Höheren wird zu <i>Keter</i> des Unteren. Dadurch verbindet sie zwei Grade, da unter ihnen nun die Gleichheit der

	<p>Form stattfand. Somit wurde eine Verbindung zwischen allen Graden hergestellt.</p> <p>Vereinigung von Freunden auf der Grundlage der Annullierung eines jeden Einzelnen.</p>
Vereinigung	Siehe: <i>Ichud</i>
Verhüllung	Dies bezieht sich auf die Offenbarung des Angesichts des Schöpfers. Es gibt zwei Stufen: Die "einfache Verhüllung" und die "Verhüllung innerhalb der Verhüllung".
<p><i>WaK</i> (Pl.) ו"ק Abk. für <i>Waw Kzawot</i> ו קצוות</p>	<p>Sechs Enden (wörtl.: Sechs Kanten, Seiten, Ränder)</p> <p>Entspricht <i>SA</i> oder <i>CHaGaT NeHJ</i></p> <p><i>WaK</i> ist immer die untere Hälfte einer Stufe, die Hälfte von etwas Vollkommenem, besteht aber selbst natürlich auch aus Zehn <i>Sefirot</i>.</p> <p><i>WaK</i> ist ohne <i>GaR</i>, d. h. ohne <i>Rosh</i>. Es ist entstanden nicht auf den <i>Reshimot</i> 1/0 sondern auf 4/3, deshalb ist sein <i>Katnut</i> ein schwaches Leuchten, anders als das von <i>Nekudim</i>.</p> <p>Alle fünf <i>Parzufim</i> der Welt <i>Azilut</i> gelten gegenüber den fünf <i>Parzufim</i> der Welt <i>AK</i> als Stufe <i>WaK</i>.</p>
<i>Waw</i> ו	6. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 6
Welt	Siehe: <i>Olam</i> , "Platz der Welten"
Wiederbelebung/Erweckung der Toten	Eine Rückkehr von <i>BYA</i> zur Welt <i>Azilut</i> , da der Austritt von der Welt <i>Azilut</i> „Tod“ (siehe: <i>Mita</i>) genannt wird.
<p><i>YaH</i> יה gesprochen: <i>Koh</i></p>	Gottesname
<p><i>Yachid</i> יחיד</p>	<p>Wörtl.: Einzig</p> <p>Wenn der Schöpfer sich aufteilt, um Seine Handlungen auszuführen, wird jeder Teil von Ihm als "Einzig" bezeichnet.</p>
<p><i>Yashar</i> ישר</p>	<p>Wörtl.: direkt, gerade, unverfälscht</p> <p>Licht, welches sich von <i>Ejn Sof</i> in die <i>Parzufim</i> ausbreitet. Es hat keinen Einfluss auf die <i>Igulim</i> (Kreise), sondern nur auf die <i>Sefirot</i> von <i>Yosher</i> (Geradlinigkeit), entsprechend ihrer Verlangen zu empfangen: Der Geber gibt <i>Bchina Dalet</i> ein größeres Verlangen.</p> <p>Ebenso Licht, welches sich von rein zu grob ausdehnt, genannt „von Oben nach unten“.</p> <p>Siehe: <i>Agol</i></p>

<i>Yechida</i> יחידה	allein stehend, einzig Licht, welches sich in die <i>Sefira Keter</i> kleidet.
<i>Yenika</i> יניקה	Saugen Das Licht vom höheren <i>Parzuf</i> wird abgesaugt, d. h. <i>Malchut</i> steigt von <i>Mezach</i> zu <i>Nikwej Ejnaim</i> ab. Zustand von der Geburt bis zum Alter von zwei Jahren, die Zeit des Stillens.
<i>Yenika</i> der <i>Klipot</i> יניקה דקליפות	Wörtl.: Das Saugen der <i>Klipot</i> Die Substanz der <i>Klipot</i> ist vollständig böse; sie können kein Licht empfangen. Allerdings fielen beim Zerschneiden der Gefäße (siehe: <i>Shwira</i>) <i>Kelim</i> des Gebens in die <i>Klipot</i> , die dadurch zu ihrer Seele und Lebensnahrung wurden.
<i>Yeshiva</i> ישיבה	Wörtl.: Sitzung <i>Talmud</i> -Schule
<i>Yezira</i> יצירה	Schöpfung, Werk, Schaffen Die vierte der fünf Welten <i>AK</i> und <i>ABYA</i> , entspricht <i>SA</i> .
<i>Yichud</i> יחוד	Vereinigung
<i>Yosher</i> יושר	Geradlinigkeit <i>Kelim</i> , die der Untere aufbaut Siehe auch: <i>Kav</i> (Linie) und <i>Igul</i> (Kreis)
<i>Yozer</i> יוצר	Schöpfer Ein Schenken des Lichts an die Welten; es beinhaltet alles, außer dem Wunsch zu empfangen.
<i>Yud</i> י	10. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 10
<i>Zadi</i> צ, ץ	18. Buchstabe des hebräischen Alphabets, numerischer Wert: 90
<i>Zadik</i> (מ) צדיק	Gerechter, Tugendhafter Ein Mensch, der in seinem Zustand empfindet, dass es ihm gut geht. Er nennt den Schöpfer deshalb "gut und Gutes tuend", und rechtfertigt so seinen Erschaffer. Ein Mensch mit korrigierten Verlangen. Siehe auch: <i>Rasha</i> (Bösewicht)

<p><i>Zedaka</i> צדקה</p>	<p>Wohltätigkeit</p> <p>Das <i>Or Pnimi</i> von <i>Malchut</i> der Seele (<i>Neshama</i>)</p> <p>Siehe auch: <i>Chessed</i>, <i>Emet</i></p>
<p>Zehner</p>	<p>Fester Zusammenschluss (Bund) von 10 Männern (oder von 10 Frauen) zu einer spirituellen Einheit. Beruht auf Freiwilligkeit, erlegt sich dann aber verbindliche Regeln auf, nach den Anweisungen unserer Lehrer.</p> <p>Man schließt den Bund, nicht damit andere einem helfen, sondern damit man selbst ständig im Geben sein kann. Der Bund wird äußerlich mit physischen Menschen geschlossen, ist aber in Wirklichkeit direkt ein Bund mit dem Schöpfer.</p> <p>Siehe auch: <i>Minjan</i></p>
<p>Zehn <i>Sefirot</i> עשר ספירות</p>	<p>Es gibt viele Bezeichnungen und Abkürzungen für die Zehn <i>Sefirot</i>: <i>Keter</i>, <i>Chochma</i>, <i>Bina</i>, <i>Chessed</i>, <i>Gwura</i>, <i>Tiferet</i>, <i>Nezach</i>, <i>Hod</i>, <i>Jessod</i> und <i>Malchut</i>.</p> <p>Z. B. <i>KaCHaB CHaGaT NeHJM</i>, oder <i>GE</i> und <i>ACHaP</i>, oder <i>KaCHaB SoN</i>, oder <i>NaRaNCHaY</i>, oder die Spitze des <i>Yud</i> und die vier Buchstaben <i>Yud-Hej-Waw-Hej</i>.</p> <p>Alles, ohne Ausnahme, lässt sich durch die Zehn <i>Sefirot</i> darstellen.</p>
<p>Zeit</p>	<p>Siehe: <i>Sman</i></p>
<p><i>Zimzum</i> (m, Sing.) צִמְצוּם <i>Zimzumim</i> (Pl.) צִמְצוּמִים</p>	<p>Einschränkung, Beschränkung</p> <p>Der Verzicht auf das egoistische Empfangen. Sich selbst zurückhalten und nicht empfangen, obwohl man sich sehr danach sehnt zu empfangen.</p>
<p><i>Zimzum Alef</i> צִמְצוּם א</p>	<p>Erste Einschränkung (<i>Gadlut</i>)</p> <p>Das Verbot <i>Or Chochma</i> zu empfangen in der Absicht "um für sich selbst zu empfangen".</p> <p>Findet in <i>Malchut</i> von <i>Bchina Dalet</i> statt, gilt für die gesamte <i>Malchut de Malchut</i> und wird niemals mehr aufgehoben. Das Geschöpf will nichts mehr zu seinem eigenen Vorteil empfangen.</p> <p>Indem <i>Malchut</i> keinen Genuss vom Schöpfer annimmt, erreicht sie aber noch nicht die Gleichheit der Form. Daher ist <i>Zimzum Alef</i> kein Ziel, sondern ein Mittel, um die Fähigkeit des Gebens zu erlangen.</p> <p>Es ist nur noch möglich, im <i>Toch</i> zu empfangen, <i>um zu geben</i>. Unterhalb des <i>Tabur</i>, im <i>Sof</i>, kann überhaupt nichts mehr empfangen werden.</p> <p>Die <i>Klipot</i> befinden sich nach <i>Zimzum Alef</i> unterhalb der <i>Ragla'im</i> von <i>AK</i>, am Ort des Leeren Raums (<i>Chalal Panui</i>),</p>

	<p>unter dem <i>Sium</i> (Abschluss) des <i>Kav</i>, unter <i>Malchut</i>, welche die ganze <i>Kedusha</i> abschließt. Eine direkte Folge von <i>ZA</i> ist die Bildung eines <i>Massach</i> und das Entstehen eines neuen Empfangsgefäßes im <i>Or Choser</i>.</p> <p>Ab hier findet alles nur noch in der Absicht statt, im <i>Rosh</i>.</p> <p>Siehe auch: <i>ABYA</i></p>
<i>Zimzum Bet</i> צימצום ב	<p>Zweite Einschränkung (<i>Katnut</i>)</p> <p>Das Verbot jegliches <i>Or Chochma</i> zu empfangen.</p> <p>Findet in <i>Nekudot de SaG</i> statt, gilt nur unterhalb der <i>Parssa</i>, wird durch die Endkorrektur wieder aufgehoben. Unterhalb der <i>Parssa</i> ist es nun nicht mehr möglich zu empfangen um zu geben.</p> <p>Durch den <i>Zimzum Bet</i> steigt die Abschließende <i>Malchut</i> (<i>Malchut Messajemet</i>) zu <i>Bina</i> auf, welche sich im <i>Guf</i> von <i>Nekudot de SaG</i> befindet. Dadurch entsteht dort die <i>Parssa</i>, welche nun die <i>Kedusha</i> abschließt. Der Leere Raum (<i>Chalal Panui</i>) beginnt nun unterhalb der <i>Parssa</i>, er ist der Platz für die Welten <i>BYA</i>.</p> <p><i>Zimzum Bet</i> ist die Verbindung von <i>Midat haRachamim</i>, <i>Bina</i>, mit <i>Midat haDin</i>, <i>Malchut</i>. Er geschah, damit eine Verbindung von <i>Malchut</i> und <i>Bina</i> entstehen kann. Zuerst korrigiert sich <i>Malchut</i> durch die Milderung von <i>Bina</i>. Und dann breitet <i>Bina Malchut</i> überall hin aus.</p> <p>Siehe auch: <i>ABYA</i></p>
<i>Zinor</i> צינור	<p>wörtl. Rohr, Weiterleitung</p> <p>Kanal</p> <p>Die <i>Kelim</i> von <i>Yosher</i> werden so genannt, da sie das Licht anziehen und es innerhalb ihrer Begrenzung einschränken. siehe: <i>Kav</i></p>
<i>Zura</i> (Sing.) צורה <i>Zurot</i> (Pl.) צורות	<p>Form</p> <p>Unter anderem die vier <i>Bchinot</i> von <i>Awiut</i> in <i>Malchut</i>, welche <i>Chochma</i>, <i>Bina</i>, <i>Seir Anpin</i> und <i>Malchut</i> genannt werden, oder die „vier Formen“.</p>
<i>ZWAOT</i> צבאות	Gottesname

Anhang B: Akronyme und Abkürzungen

(Da sich die Akronyme von den Hebräischen Worten herleiten, ist es möglich, dass die Buchstaben in Deutsch nicht mit den Worten, für die sie stehen, übereinstimmen.)

AA (m) א"א	<i>Arich Anpin</i>
AB ע"ב	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Yud</i>
<i>Ach' be Ach' ' </i> אח"באח	<i>Achor be Achor</i>
ABYA (Pl.) אבי"ע	<i>Azilut, Brija, Yezira, Assija</i>
ACHaP (Pl.) אח"פ	<i>Osen, Chotem, Pe</i>
ARI אר"י	Der Heilige Rabbi Izchak (Luria)
AwI (Pl.) או"א	<i>Aba we Ima</i>
BoN ב"ן	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Hej</i>
BYA (Pl.) בי"ע	<i>Brija, Yezira, Assija</i>
GE (Pl.) ג"ע	<i>Galgalta Ejnaim</i>
CHuB (Pl.) חו"ב	<i>Chochma und Bina</i>
CHuG (Pl.) חו"ג	<i>Chessed und Gwura</i>
CHaBaD (Pl.) חב"ד	<i>Chochma, Bina, Daat</i>
CHoCHeN (Pl.) חח"ן	<i>Chochma, Chessed, Nezach</i>
<i>DaCHGaT</i> (Pl.) דחג"ת	<i>Daat, Chessed, Gwura, Tiferet</i> (oberes Drittel)
ELeH אל"ה	Drei Buchstaben des Namens <i>E-L-O-H-I-M</i>
KaCH כ"ח	<i>Keter, Chochma</i>
KaCHaB כח"ב	<i>Keter, Chochma, Bina</i>
KaCHaB TuM כח"ב תו"מ	<i>Keter, Chochma, Bina, Tiferet, Malchut</i>
KaCHBaD כחב"ד	<i>Keter, Chochma, Bina, Daat</i>

<i>Lamed Bet</i> ל"ב	Zahl (32)
<i>MaH</i> מ"ה	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Alef</i>
<i>MaD</i>	<i>Mejn Duchrin</i>
<i>MaN</i>	<i>Mejn Nukwin</i>
<i>MI</i>	Zwei Buchstaben des Namens <i>E-L-O-H-I-M</i>
<i>NaH</i>	<i>Nezach, Hod</i> (im Text geschrieben: <i>Nezach-Hod</i>)
<i>NE</i>	<i>Nikwej Ejnaim</i>
<i>NeHJ</i>	<i>Nezach, Hod, Jessod</i>
<i>NeHJM</i>	<i>Nezach, Hod, Jessod, Malchut</i>
<i>NaR</i>	<i>Nefesh, Ruach</i> (im Text geschrieben: <i>Nefesh-Ruach</i>)
<i>NaRaN</i>	<i>Nefesh, Ruach, Neshama</i>
<i>NaRaNCHaY</i>	<i>Nefesh, Ruach, Neshama, Chaja, Yechida</i>
<i>OBGAM</i>	<i>Or, Bassar, Gidin, Azamot, Mocha</i>
<i>PaRDeS</i>	<i>Pshat, Remes, Drush, Sod</i>
<i>RaDLA</i>	<i>Reisha de lo Etjada</i>
<i>RAMAK</i>	Rabbi Moshe Cordovero
<i>RAMBAM</i>	Rabbi Moshe ben Maimon
<i>RAMBAN</i>	Rabbi Moshe ben Nachman
<i>RAMCHAL</i>	Rabbi Moshe Chaim Luzzato
<i>RaPaCH</i>	Zahl (288)
<i>Rashbi</i>	Rabbi Shimon Bar Yochai
<i>Rashi</i>	Rabbi Shlomo Izchak (1040-1105), Autor einflussreicher biblischer und talmudischer Interpretationen

<i>RIU</i>	Zahl (216)
<i>RaTaS</i>	<i>Rosh, Toch, Sof</i>
<i>SaG</i>	<i>HaWaYaH</i> gefüllt mit <i>Yud</i> , und <i>Alef</i> im <i>Waw</i>
<i>SaT</i>	Sieben Untere [<i>Sefirot</i>]; (<i>Sajin Tachtonim</i>)
<i>SHaCH</i>	Zahl (320)
<i>SHaNGeLaH</i>	<i>Shoresh, Neshama, Guf, Lewush, Heichal</i>
<i>TaNaCH</i>	<i>Tora, Newiim, Ktuwim</i> (5 Bücher Moses, Propheten, Psalter, Salomonische Schriften)
<i>TaNHJM</i>	<i>Tiferet, Nezach, Hod, Jessod, Malchut</i> s. a. <i>ACHaP</i>
<i>TaNTA</i>	<i>Taamim, Nekudot, Tagin, OtioT</i>
<i>WaK</i>	Sechs Kanten; (<i>Waw Kzawot</i>)
<i>WaT</i>	Sechs Untere [<i>Sefirot</i>]; (<i>Waw Tachtonim</i>)
<i>SA</i>	<i>Seir Anpin</i>
<i>SoN</i>	<i>Seir Anpin</i> und <i>Nukwa</i>